69. Jahrgang Berlin, den 9. März 1939 Nummer 10

Schwartzsche
Vakanzen-Zeitung
Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21

Bad Lippspringe am Teutoburger Walde



Aufnahme: Archiv Bad Lippspringe

Der Ruf des Bades Lippspringe ist begründet in seiner mehr als **100jährigen Vergangenheit** und den in dieser Zeit erzielten Heilerfolgen.

Die günstige Lage am Südwestabhange des Teutoburger Waldes und die unmittelbare Nähe der milden Heidelandschaft der Senne geben dem Bade ein ausgesprochenes Heil- und Schonklima.

Bedeutende Heilerfolge werden erzielt bei:
Katarrhen der Luftwege, Asthma-, Nerven-, Magen-, Nieren- und Stoffwechselkrankheiten, sowie nervösen Reizzuständen und ferner bei Rheuma-, Blasen-, Gelenk-, Gichtleiden, Lähmungserscheinungen, Fettsucht und Unfallfolgen aller Art.

Mineralbäder, Unterwasserstrahlmassagen, Inhalationen und Kneippbehandlungen sind neben zusätzlichen Mitteln die hauptsächlichen Kurmittel des Bades.

Das **Thermalfreischwimmbad**, am städtischen Kurwalde gelegen, ist mit seinem 26 Grad warmen Wasser ein beliebter Anziehungspunkt.

Regelmäßige Kurkonzerte, Sonderveranstaltungen aller Art, Parkbeleuchtungen und Sportmöglichkeit bieten den Gästen und Besuchern mannigfaltige Abwechslung.

Der schöne Kurpark mit seinen alten Baumbeständen, seinen grünen Rasenflächen und den herrlichen Schmuckanlagen, sowie der städtische Kurwald und die abwechslungsreiche, historische und romantische Umgebung bieten Gelegenheit zu Spaziergängen und interessanten Ausflügen.

Alles in allem! In Bad Lippspringe ist in jeder Beziehung dafür gesorgt, daß die Gäste und Besucher sich wohl fühlen, und die Kurverwaltung ist bemüht, das Leben so angenehm wie nur möglich zu gestalten.

Auskünfte erteilen die Kurverwaltung und der Verkehrsverein Bad Lippspringe, sowie alle Reise- und Verkehrsbüros.



Neue Bücher

Rassen- und Erbpflege in der Gesetzgebung des Dritten Reiches. Von Staatssekretär Dr. W. Stuckart und Regierungsrat Dr. R. Schiedermair. (**Schaeffers Neugestaltung von Recht und Wirtschaft.** 5. Heft, 2. Teil). 1. Auflage. 95 Seiten. Kartoniert 2,— Rm. (Bei Sammelbestellungen wesentlicher Preisnachlaß). W. Kohlhammer, Abteilung Schaeffer, Leipzig.

Das vorliegende Heft bietet erstmalig eine systematische Darstellung der gesamten Rassen- und Erbpflegegesetzgebung des Dritten Reiches. Die Darstellung geht von den weltanschaulichen Grundgedanken und den bevölkerungspolitischen Zielen der Rassen- und Erbpflege aus und gibt auf dieser Grundlage einen klaren Ueberblick über die einzelnen Teile des Gesetzgebungswerks. Der Leser gewinnt so ein überaus anschauliches Bild von der grundlegenden Bedeutung der Rassen- und Erbpflege und von ihrer praktischen Verwirklichung. Infolgedessen ist das Buch, das sich auch durch seine leichte Verständlichkeit und durch seinen volkstümlichen Preis auszeichnet, für Schulungszwecke besonders wertvoll. Darüber hinaus wird jeder, der sich über Fragen der Rassen und Erbpflege unterrichten will, aus dem Buch reiche Belehrung schöpfen.

La bella Italia. — L'Italia fascista. Berlin: Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung. 1939. Je 1,50 Rm.

Beide Bände erscheinen in der schönen, bedeutsamen Sammlung „Langenscheidts fremdsprachliche Lektüre". Der erste Band beginnt mit einem mehr allgemein gehaltenen Abschnitt über Italien und seine Sehenswürdigkeiten Dann folgen Schilderungen von Landessitten, Beschreibungen von Städten, Würdigungen von Künstlern, auch Anekdoten sind berücksichtigt; einzelne Kapitel gelten dem alten Rom, dem Pantheon, dem antiken Syrakus. Sehr empfehlenswert ist auch der andere Band. Er gewährt wichtige Einblicke in das neue Italien; er erzählt von dem Marsch auf Rom, von den faschistischen Verbänden, vom Duce, von öffentlichen Bauten, von der heutigen Erziehung der Jugend; eine Rede Mussolinis ist zum Schluß abgedruckt. Zahlreiche Bilder sind beiden Bänden beigegeben. Links steht immer der italienische Wortlaut, rechts sind verschiedene Ausdrücke erklärt: die Aussprache ist genau verzeichnet, und es folgt dann die deutsche Bedeutung. Dem Verlag wissen wir Dank für diese schönen Gaben. W.

Praktische Arbeit in der Gemeindeverwaltung. Von W. Emrich. Breidenstein Verlagsgesellschaft 1938. Frankfurt (Main).

Der Umbruch im Jahre 1933 hat, wie auf allen Gebieten, so auch in der Führung und den Aufbau der Gemeindeverwaltung in entscheidendem Maße eingegriffen. Die Neuregelung erfolgte durch die Deutsche Gemeindeordnung. Der Zweck des vorliegenden Buches ist, ohne sich in Nebensächlichkeiten zu verlieren, ein klares Bild von dem Neuaufbau der heutigen Gemeindeverwaltung zu geben und die sich hieraus ergebende praktische Arbeit zu umschreiben. Eine graphische Darstellung, die die Gliederung der Gemeindeverwaltung veranschaulicht, ist beigegeben; sie ist klar und übersichtlich. Das Werk eignet sich als Lehrbuch für Verwaltungsschulen und kann auch den Gemeindeverwaltungen bestens empfohlen werden. Prof. Dr. Dr. Gürth.

DVK. Deutsche Verwaltungskartei. Herausgegeben von Oberbürgermeister Prof. Dr. Weidemann, Ministerialdirigent Dr. Medicus und Hauptstellenleiter Dr. Müller. Berlin: C. A. Weller.

Die Dezember-Lieferung des Vorjahres bringt folgende Karten: Veröffentlichungswesen, Vierjahresplan, Wertzuwachssteuer in Preußen, Bürgerliches Recht, Gewerbepolizei, Kleingartenwesen, Krankenversicherung, Heimarbeit, Arbeitszeit, Arbeitsbuch, Arbeitsgerichtsbarkeit. Dr. L.

Zeitschriften

Aus der Natur (Der Naturforscher) Februarheft: 36 Seiten mit 24 Abb. Berlin-Lichterfelde: Hugo Bermühler. Vierteljährlich 2,50 RM., Einzelheft 1 RM. (Probeheft kostenlos!)

Aus dem Inhalt. Deutsche Zellwolle. Von Stud.-Rat M. Dubrau. — Wildrassen und Kulturpflanzen. Von Dr. Alfons Fischer. — Neues von den Reizbewegungen der Pflanzen. Von Dr. Alfred Barthelmeß. — Argentinische Blattschneider-Ameisen. Von Prof. Dr. W. Godez.

Westermanns Monatshefte. Februarheft 1939. Braunschweig: G. Westermann. 1,70 RM.

Aus dem Inhalt. Kunstdruckbilder: Canale Grande, Gemälde von Antonio Canaletto (Vierfarben-Buchdruck). — Büste Joh. Seb. Bachs. Von Prof. Hans Wissel (Tiefdruck). — Schneesturm im Moor. Aquarell von Herm. Böcker usw. — Literarische u. a. Beiträge: Wehrwirtschaft. Von Generalmajor Kannengießer. Ferner: Die schwarze Völkerwanderung. — Erbhöfe. — Der Herr des Hohentwiels u. a.

69. Jahrgang

Schwartzsche Vakanzen-Zeitung

Nummer 10

vereinigte

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung" und „Pädagogische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung"

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen bei den Verwaltungs- und technischen Behörden Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamten Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens



Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postscheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weitersendung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 613522. Postscheckkonto Berlin 41286. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co.
Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Berlin, den 9. März 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto). Einzelnummer 50 Rpf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — **Anzeigenpreis:** Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Rpf., bei Stellengesuchen 10 Rpf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — **Geschäftsstelle:** Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Um Unterbrechungen in der Zusendung der

Schwartzschen Vakanzen-Zeitung

zu vermeiden, bitten wir, die Neubestellung recht bald vornehmen zu wollen, soweit dies nicht schon geschehen ist. Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle (unter Streifband) monatlich 1,80 RM.
Bei Postbestellungen, die jede Postanstalt oder auch der Bestellbriefträger annimmt, empfiehlt es sich, den Titel der Zeitung genau anzugeben, möglichst unter Vorlegung eines Exemplars unserer Zeitung. **Der Postbezug ist vorteilhafter als der direkte.** Der Besteller spart Porto für die sonst nötige Geldüberweisung an die Geschäftsstelle und sonstige Mühen. Postbestellungen können, an das zuständige Postamt gerichtet, unfrankiert in jeden Briefkasten gesteckt werden, worauf das Bestellpersonal den Betrag kostenfrei einzieht und vor Ablauf der Bezugszeit erinnert bzw. eine neue Quittung vorlegt. **Postbestellungen sind keinesfalls beim Verlage anzumelden.** Wird Kreuzbandsendung direkt von der Geschäftsstelle gewünscht, so abonniert man durch Einsendung des Betrages für eine bestimmte Zeit im voraus mittels Zahlkarte auf Postscheckkonto Berlin Nr. 41286.

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co.
Berlin SW 68, Brandenburgstraße 21

Die Stelle des

hauptamtlichen Bürgermeisters

der Stadt Königsee, 3377 Einwohner, Kreis Rudolstadt, soll sofort neu besetzt werden. Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt und arischer Abstammung und im Falle seiner Verheiratung mit einer Person arischer Abstammung verheiratet sein. Er muß ferner die erforderliche Vorbildung oder besondere Eignung für das Amt besitzen. Besoldung nach Gruppe 3d der Thür. Besoldungsordnung, Ortsklasse C (Anfangsgrundgehalt 3200 RM, Endgrundgehalt 6200 RM). Außerdem wird eine ruhegehaltsfähige Zulage von 450 RM gewährt.
Den Bewerbungen sind ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften und über die politische Einstellung, der Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen. Sie sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab an den 1. Beigeordneten einzureichen. Persönliche Vorstellungen bei dem Unterzeichneten sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.
Königsee (Thüringen), den 28. Februar 1939.

I. V.: **Richter**, 1. Beigeordneter.

Bei der Stadt Eger (Sudetengau) wird die Stelle eines

Leiters des Verkehrsamtes

und evtl. eines zweiten Beamten für dieses Amt zur Besetzung ausgeschrieben.
Bewerber mit entsprechenden Fachkenntnissen mögen ihre Gesuche mit ausführlichem Lebenslauf, Belegen über die bisherige Tätigkeit und über die politische Einstellung, dem Nachweise der arischen Abstammung, einem Lichtbilde und beglaubigten Zeugnisabschriften bis zum 15. März 1939 beim Bürgermeisteramt in Eger einbringen und dabei ihre Gehaltsforderungen anmelden.
Die Einstellung soll nach Möglichkeit schon mit 1. April 1939 erfolgen.

Der kommissarische Bürgermeister. Ernst Haas.

An der Städtischen Oberschule für Mädchen — sprachliche und hauswirtschaftliche Form — in Osnabrück sind folgende Stellen zu besetzen:

eine Studienratsstelle für Musik,
eine Oberschullehrerinstelle für Kochen und Hauswirtschaft,
eine Oberschullehrerinstelle für Nadelarbeit und Turnen,
eine Oberschullehrerinstelle für Zeichnen und Turnen.

Für die erste Oberschullehrerinstelle ist die Ausbildung als Gewerbelehrerin erforderlich. Für die zweite Oberschullehrerinstelle ist diese Ausbildung erwünscht. Besoldung der Studienratsstelle nach Gruppe A 2 c 2 der Reichsbesoldungsordnung, der Oberschullehrerinnenstellen nach Gruppe 4a MBG., Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück.
(Schulverwaltung.)

Gesucht möglichst zum 1. April 1939 **an Oberschule für Jungen:**
mehrere Studienräte (Latein, Leibesübungen, Geschichte, Englisch, Erdkunde, Mathematik, Naturwissenschaften, **an Oberschule für Mädchen:**
Gewerbelehrerin (Oberschullehrerin) mit Hauswirtschaft. Erwünscht auch Nadelarbeit oder Leibesübungen. Bewerbungen mit Unterlagen bis 15. 3. 39 an

Oberbürgermeister in Kiel.

Für Ostern oder später wird für eine **private Oberschule** mit Reifeprüfung (**Landerziehungsheim in Süddeutschland**) **ein Herr gesucht**, der die

Gesamtleitung

(Schule und Heim) zu übernehmen hätte. Gehalt nach staatlichen Grundsätzen. Entsprechend qualifizierte Herren wollen Zeugnisabschr., lückenlosen Lebenslauf, Bild usw. einsenden unter **H R 2375** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

An der Luisenschule, städtische Oberschule für Mädchen (sprachliche Form), ist sofort die Stelle eines

Studienrats

zu besetzen. Erforderliche Lehrbefähigung: Englisch und Deutsch für die Oberstufe. Daneben ist Geschichte erwünscht. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen umgehend an mich einzureichen. Naumburg (Saale) ist eine angenehme und bevorzugte Wohnstadt im schönen Saaletale und bietet für Kinder verheirateter Beamter vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten, da es über sämtliche Schularten verfügt.
Naumburg (Saale), den 27. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Die Stelle des Bürgermeisters

der Stadt Bitterfeld (24000 Einwohner), Kreis Bitterfeld, Reg.-Bez. Merseburg, soll zum 1. Juni 1939 neu besetzt werden.

Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt, deutschblütiger Abstammung und im Falle seiner Verheiratung mit einer Person gleicher Abstammung verheiratet sein. Es wird Wert darauf gelegt, daß der Bewerber die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst oder eine abgeschlossene Hochschulbildung besitzt und gründliche Erfahrung auf den besonderen Aufgabengebieten hat, die sich aus der Verwaltung einer in schneller Aufwärtsentwicklung befindlichen Industriestadt, die wirtschaftlicher Mittelpunkt eines dichtbesiedelten Wirtschaftsgebietes ist, ergeben. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 2 b der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Außerdem wird eine jährliche nichtruhegehaltsfähige Dienstaufwandsentschädigung von 900 RM gewährt Dienstwohnung ist vorhanden.

Die Uebernahme eines Nebenamtes ist nur mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde zulässig.

Den Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften und über die politische Einstellung der Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau sowie ein Lichtbild beizufügen. Sie sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab an den Unterzeichneten zu richten.

Persönliche Vorstellungen bei dem Unterzeichneten und bei den für die Bewerbung zuständigen Stellen sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Bitterfeld, den 20. Februar 1939.

Der Bürgermeister.
I. V.: Dr. Schönefuß, Erster Beigeordneter.

Die hauptamtliche Stelle des
Ersten Beigeordneten
der Landeshauptstadt Detmold

ist erstmalig zu besetzen. Detmold ist eine aufblühende Stadt in schönster Umgebung, zählt 21000 Einwohner, ist Sitz des Herrn Reichsstatthalters für Lippe und Schaumburg-Lippe sowie hoher Partei- und Wehrmachtsstellen, ist kultureller Mittelpunkt des Gaues Westfalen-Nord und besitzt einen starken Fremdenverkehr; sämtliche Schulgattungen sind vorhanden.

Der Bewerber muß entweder die Befähigung zum Richteramt haben und eine mehrjährige erfolgreiche Verwaltungspraxis nachweisen oder eine besondere Eignung für das Amt besitzen. Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt; er, sowie im Falle seine Verheiratung seine Ehefrau, müssen arischer Abstammung sein. Die Besoldung erfolgt nach 2 c² der Reichsbesoldungsordnung. Der Bewerbung beizulegen sind:

1. ein handschriftlicher Lebenslauf,
2. ein datiertes Lichtbild,
3. Belege über die bisherige Tätigkeit nebst begl. Zeugnisabschr. sowie
4. die Nachweisungen der arischen Abstammung.

Die Belege unter 1 und 2 sind zwei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung an den Unterzeichneten einzureichen. Die Nachreichung der sonstigen Belege braucht erst nach Aufforderung zu erfolgen Bei der Bewerbung ist anzugeben, zu welchem Termin die Stelle angetreten werden kann. Persönliche Vorstellungen bei dem Unterzeichneten oder bei sonstigen für die Berufung zuständigen Stellen sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Detmold, den 21. Februar 1939.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Detmold. Keller.

Die Stelle des Stadtbaurats
(Beigeordneter) der Stadt Lauenburg (Pomm),

20000 Einwohner, ist alsbald zu besetzen. Der Bewerber muß neben den allgemeinen Voraussetzungen die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst nachweisen Er muß über Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, die ihn als Leiter der gesamten städtischen Bauverwaltung (gemeindliches Planungs-, Siedlungs- und Wohnungswesen, Städtebau, Baupolizei, Hoch- und Tiefbau) als geeignet erweisen.

Besoldung nach Gruppe A 2 c² Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B.

Bewerbungen sind mit dem Nachweis der arischen Abstammung (gegebenenfalls auch für die Ehefrau), Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen usw. bis zum 20. März 1939 an den Unterzeichneten zu richten.

Lauenburg (Pommern), den 1. März 1939.

Der Bürgermeister. Kruse.

Wichtig für das neue Rechnungsjahr

Beachten Sie bitte unser heutiges ausführliches Prospektangebot über

Neuartige Kassenvordrucke unseres Verlages

Im hiesigen Schuldienst sind zum 1. 4. 1939 folgende Planstellen zu besetzen:

1. **die Stelle eines Studienrates**
an der Städtischen Oberschule für Mädchen mit den Fächern Deutsch und Geschichte,
2. **die Stelle einer Gewerbelehrerin**
an der Städtischen Oberschule für Mädchen mit den Fächern Hauswirtschaft, Nadelarbeit und Leibesübungen,
3. **die Stelle eines Volksschullehrers,**
der katholischen Religionsunterricht erteilen kann,
4. **die Stelle einer technischen Lehrerin**
für den Volksschuldienst mit den Fächern Hauswirtschaft, Nadelarbeit und Leibesübungen.

Oranienburg ist Ortsklasse B und hat rd. 27000 Einwohner, liegt 40 Min. im Vorortverkehr von Berlin entfernt. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind an den Unterzeichneten zu richten.

Oranienburg bei Berlin, am 20. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Die **Magdeburger Höhere Privatschule** sucht zum 15. April junge, ledige, arische

Lehrkraft (Studienassessor, akad. Mittelschullehrer usw.) **für Biologie.**

Lehrbefähigung in Mathematik, Turnen oder Zeichnen erwünscht. Ferner

Lehrkraft für Latein.

Lehrbefähigung für Geschichte oder Turnen erwünscht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild u. Gehaltsforderung bei freier Station an

Dr. R. Wilde, Magdeburg, Moltkestraße 12c.

Zum 1. April 1939 wird die sechsklassige gehobene Abteilung der hiesigen Volksschule in eine sechsklassige Mittelschule für Jungen und Mädchen umgewandelt. Für diese Schule suche ich einen

Mittelschulrektor.

Die Kreisstadt Korbach (Regierungsbezirk Kassel) hat 7500 Einwohner und liegt im Mittelpunkt des Waldecker Landes Außer der Mittelschule ist eine Oberschule vorhanden.

Bewerber, die die erforderliche Vorbildung, Eignung und Erfahrung für das Amt nachweisen können, mögen die erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung) umgeh. bei mir einreichen.

Korbach, den 1. März 1939.

Der Bürgermeister:
Dr. Zimmermann.

An unserer anerkannten Mittelschule ist die Stelle einer evangelischen

Mittelschullehrerin

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach dem Mittelschullehrerbesoldungsgesetz. Bewerbungen mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften sind zu richten an

Bürgermeister in Bad Schönfließ (Neumark).

An der hiesigen Städtischen Mittelschule für Knaben und Mädchen sind zum 1. April 1939 die Stelle eines

Mittelschullehrers

mit Lehrbefähigung für Turnen, Sport u. Englisch u. die Stelle einer

Mittelschullehrerin

als Vertreterin mit beliebiger Lehrbefähigung zu besetzen.

Gardelegen ist Kreisstadt von 11300 Einwohnern. Sie liegt am Rande der Letzlinger Heide und hat bequeme Zugverbindungen nach Berlin, Hannover und Magdeburg.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie der Nachweis einer deutschblütigen Abstammung sind bis zum 25. März d. J. dem Unterzeichneten einzureichen.

Gardelegen, den 28. Februar 1939.

Der Bürgermeister

Ich suche

wegen Stellenwechsels zum 1. April, spätestens 1. Mai für **Handels- und Höhere Handelsschule ins Rheinland**

Diplom-Handelslehrer

Fachrichtung Sprachen in A 3 c.

Spätere feste Uebernahme in Aussicht. Angebote unter U V 3178 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

An der **Kreisberufsschule St. Goarshausen** sind zum 1. April 1939 die Stellen für

2 Gewerbelehrerinnen

mit der Lehrbefähigung für hauswirtschaftliche Klassen zu besetzen. Gegebenenfalls kommen Bewerbungen von technischen Lehrerinnen in Frage.

Bewerbungen mit den übl. Unterlagen einschließlich Lichtbild sind umgehend bei dem Unterzeichneten einzureichen.

St. Goarshausen, den 27. 2. 1939.

Der Landrat.
Dr. Brunnträger.

Lehrer u. Lehrerinnen

für Heimschule (mögl. Hilfsschulkräfte) in evgl. Erziehungsheimen zu Ostern 1939 gesucht. Meldung an den **Kirchlichen Erziehungsverband der Prov. Brandenbg., Berlin-Dahlem,** Reichensteiner Weg 24.

Bei der Kreisverwaltung Trier (rd. 100 000 Einwohner) ist die

Stelle des Kreisbaurats

als Leiter des Bauamts zu besetzen. Die Bewerber sollen möglichst eine abgeschlossene Hochschulbildung besitzen und die 2. Staatsprüfung abgelegt haben, sowie Erfahrungen auf dem Gebiete des Hochbaues, Wohnungs- und Siedlungswesens, der Planung, des Gemeindewegebaues und des Landeskultur- und Wasserleitungsbaues besitzen. Die Besoldung erfolgt nach der Reichsbesoldungsgruppe A 2c², Ortsklasse A und 5 % Sonderzuschlag. Den Bewerbungen, die unverzüglich einzureichen sind, sind Lichtbild, lückenloser Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit, beglaubigte Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, beizufügen. Ebenfalls ist die Beifügung von Unterlagen über entworfene und bereits ausgeführte Bauten erwünscht.

Trier, den 1. März 1939.

Der Landrat. Dr. Deichmann.

In der Stadt Fürstenfeld (Oststeiermark, 6000 Einw.) ist die Stelle eines

Leiters des Stadtsteueramtes

baldigst zu besetzen. Besoldung nach RBO. Gruppe A 4c², Ortsklasse B. Verlangt wird eine eingearbeitete Persönlichkeit mit gründlichen Kenntnissen und Erfahrungen im Steuerwesen. — Außerdem gelangt eine

Verwaltungsbeamtenstelle

zur Besetzung. Besoldung nach RBO. Gruppe 7a.

Die Anstellungen erfolgen als Beamte auf Widerruf; bei Bewährung alsbaldige Anstellung auf Lebenszeit.

Die Bewerber müssen mindestens die erste Verwaltungsprüfung abgelegt haben und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen. Die handschriftlichen Gesuche mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Ariernachweis (falls verheiratet auch für die Gattin) sind spätestens bis 15. März 1939 bei mir einzureichen.

Fürstenfeld ist Kreisstadt und besitzt eine Oberschule.

Stadtamt Fürstenfeld, am 27. Feber 1939.

Der Bürgermeister. gez. Flecker.

Zum 1. 4. 1939 wird von der Kreiskommunalverwaltung des Kreises Dinslaken für die Errichtung und den Betrieb einer fahrbaren Schulzahnklinik

ein Zahnarzt und eine Helferin

gesucht. Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Vergütung des Zahnarztes richtet sich nach Vergütungsgruppe III der TO. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (400—596 RM Grundgehalt); die Vergütung der Helferin beträgt je nach Alter zwischen 150 und 200 RM.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweisung der deutschblütigen Abstammung sind möglichst umgehend einzureichen.

Der Landrat des Kreises Dinslaken.

Bei der Stadtsparkasse in Ratingen (Rheinland), Einlagebestand rund 6 Millionen Reichsmark, ist sofort die

Stelle des Direktors

zu besetzen. In Frage kommen nur energische und gewandte Bewerber, welche gute organisatorische Fähigkeiten sowie umfassende Kenntnisse im Sparkassen- und Bankwesen besitzen, eine mehrjährige Tätigkeit in einer leitenden Stelle nachweisen können und die zweite Sparkassenprüfung bestanden haben. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A3c der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse A. Nach zufriedenstellender Probezeit von einem halben Jahr Anstellung auf Lebenszeit. Daneben wird vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde ein pauschalierter Auslagenersatz von 600 RM jährlich gewährt. Ratingen hat rund 21 000 Einwohner und liegt in waldreicher Umgebung in unmittelbarer Nähe von Düsseldorf, ist eine aufstrebende Industriestadt mit überaus günstigen Verkehrsverbindungen (Reichsbahn, Reichsautobahn, Kraftfahrlinien, Straßenbahn). Deutsche Oberschule für Jungen und Mädchen sowie Landwirtschaftsschule sind vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild (Paßbild) sind umgehend (spätestens bis zum 15. März 1939) an das Personalamt der Stadt Ratingen zu richten. Vorstellung ohne Aufforderung nicht erwünscht.

Ratingen (Rheinland), den 25. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

An der gewerbl. u. kaufmännischen Kreisberufsschule Erkelenz ist sofort die

Stelle des Berufsschulleiters

mit einem **Gewerbeoberlehrer** der Fachrichtung Metallgewerbe zu besetzen. Besoldung nach GBG., Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Der Landrat des Kreises Erkelenz: Dr. Wessel.

An der Kreisberufsschule zu Langensalza ist sofort die Stelle

eines Direktor-Stellvertreters

durch einen Handelsoberlehrer zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend an mich einzureichen.

Der Landrat des Kreises Langensalza. Späing.

An der Städtischen Gewerblichen Berufsschule für männliche Jugendliche in Oppeln (Oberschlesien) ist zu Ostern 1939

eine Fachvorsteherstelle für das Metallgewerbe und
eine Fachvorsteherstelle für das Baugewerbe,

an der Städtischen Kaufmännischen Berufsschule

eine Stelle einer Techn. Lehrerin

zu besetzen.

Besoldung nach Gruppe 3 GBG. + 900 RM bzw. nach Gruppe 4 GBG, Ortsklasse B. Die technische Lehrkraft muß vor allem Befähigung zur Unterrichtserteilung in den Schreibfächern (Kurzschrift und Maschine) besitzen. Bewerbungen mit eingehendem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen an den

Oberbürgermeister in Oppeln (Oberschlesien).

Für die hiesige städtische Berufsschule (gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche) wird sofort

ein Berufsschulleiter (Direktor)

gesucht. Besoldung nach Gruppe 3 GBG., Ortsklasse B. Von der 5. Dienstaltersstufe an wird eine ruhegehaltsfähige Stellenzulage von 900 RM gewährt. Probezeit 1 Jahr. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen, auch Lichtbild, sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Pasewalk, den 28. Februar 1939. **Der Bürgermeister.**

An der städtischen Gewerblichen Mädchenberufsschule in Halberstadt ist baldigst die Stelle einer

Gewerbeoberlehrerin

für gewerbliche Berufsschulen zu besetzen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebenslauf und den Nachweisen der arischen Abstammung sind bis 15. März 1939 einzureichen. Bei der zuständigen Kreisleitung der NSDAP. ist das politische Zuverlässigkeitszeugnis zur unmittelbaren Einsendung an den Unterzeichneten anzufordern. Vorstellung nur nach besonderer Aufforderung.

Halberstadt, den 28. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Zum 1. April 1939 ist an der städtischen Berufs- und Berufsfachschule eine Planstelle — **Handelsoberlehrerstelle** — mit

einem Diplom-Handelslehrer

zu besetzen. Warenkundlich-technologische Fachrichtung — Textilverkäufer. Besoldung nach Bes.-Gr. 3 GBG. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind sofort einzureichen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Kolberg (Ostseebad).

Zum 1. April 1939 ist die Stelle einer staatlich anerkannten

Gesundheitspflegerin,

Besoldung nach Verg.-Gruppe VII TO A, beim Staatl. Gesundheitsamt Lyck, Reg.-Bez. Allenstein (Ostpr.), zu besetzen. Kenntnisse in Schreibmaschine erwünscht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der ar. Abstamm. erbeten an den

Leiter des Staatl. Gesundheitsamtes in Lyck (Ostpreußen).

Beim hiesigen Wohlfahrtsamt sind sofort die Stellen von

2 Volkspflegerinnen

für den Stadtkreis Eisenach zu besetzen. Bedingungen: Staatliche Anerkennung als Wohlfahrtspflegerin. Vergütung wird nach Vergütungsgruppe VII Tarifordn. A gewährt. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind zu richten an den

Oberbürgermeister Eisenach.

Weibl. Pflegekräfte

(Kinderpflegerinnen, Säuglingspflegerinnen) für Säuglings- und Kleinkinderheime, sowie für Kinderpflegeheime (schwachsinnige Kleinkinder) zum April 1939 gesucht. Meldung an den **Kirchl. Erziehungsverband der Prov. Brandenburg, Bln.-Dahlem,** Reichensteiner Weg 24.

Gesundheitspflegerin

für das staatliche Gesundheitsamt Prenzlau (Uckermark), Regierungsbezirk Potsdam, möglichst für sofort gesucht. Besoldung erfolgt nach VII TO. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lichtbild sind zu richten an den

Amtsarzt in Prenzlau, Grabowstraße 18.

Zwei Gesundheitspflegerinnen

finden sofort Anstellung in schönem, teilweise bewaldetem Bezirk. Vergütungsgruppe VII TO. A. Zinsfr. Geh.-Vorsch. zur Besch. eines Kraftwagens möglich. Ferner

eine Praktikantin

für sofort bzw. 1. April (Vergütung 90 RM) gesucht. Bewerbungen mit Unterlagen erbeten an

Staatliches Gesundheitsamt Mansfeld (Südharz).

Wir suchen möglichst zum 1. April d. J.

eine jüngere Schreibhilfe

— auch weibliche Kraft —

Fachkenntnisse möglichst erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen alsbald erbeten.

Stadtsparkasse Herrnstadt (Schlesien).

Für die Stadtkasse Lippehne wird ein

Kassierer

gesucht. Verlangt werden gründliche Ausbildung und umfassende Fertigkeiten im Stadtkassenwesen, besonders in der Legung der Jahresrechnung. Die Einstellung erfolgt als Angestellter nach Maßgabe der TO. A **zum 1. Mai** 1939 bei einer Vergütung von Gruppe VII nach Ablegung der 1. Verwaltungsfachprüf., nach Gruppe VIII, wenn die Prüfung noch nicht abgelegt ist. Versorgungsanwärter und bevorzugt unterzubringende Personen im Sinne des RdErl. vom 23. 10. 1937 werden **bei gleicher Befähigung bevorzugt.** Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen u. Lichtblid erbeten an den

Bürgermeister der Stadt Lippehne (Neumark).

Verwaltungsangestellter

wird zum 1. 4. evtl. auch 1. 5. 1939 eingestellt. Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII oder VII TO. A, Ortsklasse C, je nach Alter und Leistung. Verlangt wird gute Ausbildung in allen Zweigen der Kommunalverwaltung, insbesondere gründliche Kenntnisse und Erfahrungen im Steuer-, Rechnungs- und Kassenwesen. Bewerber, die bereits im Standesamt gearbeitet haben und darin Erfahrung besitzen, werden bevorzugt. Der Familienstand des Bewerbers spielt keine Rolle. Es können sich sowohl ledige als auch verheiratete Bewerber melden, Körperverletzte oder Beschädigte, soweit die Verletzung oder Beschädigung nicht außerordentlich hinderlich ist im Dienst, werden bei sonst guter fachlicher Eignung evtl. berücksichtigt. Für Verheiratete steht geräumige Neubauwohnung auf gemeindeeigenem Grundstück zur Verfügung. Umzugskosten werden vergütet.

Bewerbungen sind umgehend unter Angabe des frühesten Antrittstermins bei mir einzureichen.

Zscherndorf (Kreis Bitterfeld), den 27. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadthauptkasse ist baldmöglichst die Stelle eines

Buchhalters

mit guter Fachausbildung zu besetzen. Vergütung nach Gruppe V PrAT.

Bernstein (Neumark), 1. 3. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Amts- und Gemeindekassenverwaltung, umfassend den Amtsbezirk Herzebrock mit 8000 Einwohnern, ist zum 15. April d. J. die Stelle eines

Kassenangestellten

neu zu besetzen. Bewerber müssen im Kassenwesen gut vorgebildet sein und den Kassenleiter kürzere Zeit vertreten können. Besoldung erfolgt nach Vorbildung und Leistung im Rahmen der TO. A. Bewerbungen umgehend erbeten.

Herzebrock (Kreis Wiedenbrück), den 2. März 1939.

Der Amtsbürgermeister.
gez. Frhr. von Ascheberg.

An der städt. Oberschule für Jungen in Mücheln (Geiseltal) — 10800 Einwohner — ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Studienrates

zu besetzen. Befähigung: Mathematik I, Chemie I; Physik als Nebenfach erwünscht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind einzureichen bis zum 20. März 1939 an den

Bürgermeister der Stadt Mücheln (Geiseltal).

An der städtischen Berufsschule ist zu sofort die

Leiter-(Direktor-)Stelle

zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe 3 GBG., Ortsklasse B, + 900 RM Stellenzulage von der 5. Dienstaltersstufe ab.

Bad Freienwalde besitzt z. Z. noch keine eigenen Räume für die Berufsschule. Der Unterricht findet daher im Gebäude der Volksschule I nur nachmittags statt.

Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen werden umgehend erbeten.

Bad Freienwalde (Oder), den 23. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

An der als beruflich ausgebaut anerkannten städtischen Berufsschule Weißenfels sind zum 1. April 1939 oder später folgende Planstellen zu besetzen:

ein Gewerbeoberlehrer

für das Metallgewerbe (Unterricht in Elektriker- und Klempnerklassen),

ein Handelsoberlehrer

eine Gewerbeoberlehrerin

der Fachrichtung Hauswirtschaft.

Besoldung und Anstellung nach GBG., Ortsklasse B. Bereits angestellte Lehrkräfte können ohne Probezeit übernommen werden, sonst planmäßige Anstellung bei Bewährung nach kurzer Probezeit. Umzugskosten werden vergütet. Die Schule wird zurzeit von 2800 Schülern besucht und hat ein eigenes Schulgebäude mit gut eingerichteten Räumen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Weißenfels, den 27. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für die städt. Oberschule für Mädchen wird zum alsbaldigen Dienstantritt

eine Gewerbelehrerin

mit Lehrbefähigung in Hauswirtschaft und Nadelarbeit

gesucht. Anstellung kann nach kurzer Probezeit erfolgen.

Fulda hat 30000 Einwohner, ist in Ortsklasse B und liegt landschaftlich schön am Fuße der Rhön und an der Hauptstrecke Frankfurt (Main)—Berlin.

Bewerbungen mit lückenlosen Unterlagen und Lichtbild sind an den Oberbürgermeister der Stadt Fulda einzureichen.

Fulda, den 2. März 1939 **Der Oberbürgermeister.**

Die Stadt Rüdesheim (Rhein)

sucht zu Ostern

eine technische Lehrerin

für die hiesige Volks- und die grundständige Mittelschule. Privatdienstvertrag. Eilangebote erbeten.

Rüdesheim (Rhein), den 3. März 1939.

Der Bürgermeister. Bausinger.

An der Heimschule des Fürsorgeerziehungsheims Linerhaus in Altencelle bei Celle (Heim für schulpflichtige Mädchen) sind zum 1. April 1939 oder auch später die Stellen

einer Technischen Lehrerin

für Turnen, Nadelarbeit, möglichst Gesang,

und einer Hauswirtschaftslehrerin

zu besetzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind baldigst bei mir einzureichen.

Der Oberpräsident der Provinz Hannover
(Verwaltung des Provinzialverbandes).

Bei der Stadtverwaltung **Bad Lippspringe**, rd. 6000 Einwohner, ist die Stelle eines

Stadtinspektors

als Leiter des Rechnungsprüfungsamtes zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gr. A 4c² RBO, Ortsklasse C. Die Probedienstzeit betr. 6 Monate. Bewerber muß die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und umfassende Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- u. Rechnungswesen besitzen. Beherrschung der kaufmänn. Buchführung erwünscht.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister.

Für die Gemeinde- und Steuerkasse der Industriegemeinde **Langenöls**, Kreis Lauban (Schlesien), 4285 Einwohner, wird ein hauptamtlicher

Kassenverwalter

im Angestelltenverhältnis

zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Genauer Eintrittstermin nach Vereinbarung. Bewerber muß im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen erfahren sein und alle in einer neuzeitlichen Gemeinde- u. Steuerkasse vorkommenden Arbeiten selbständig erledigen. Vergütung nach Gruppe VIb Tarifordnung A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Gemeindeverwaltung sind folgende

Angestelltenstellen

zu besetzen:

1 Angestelltenstelle, Vergütung nach VIb TO. A,

1 Angestelltenstelle, Vergütung nach VII TO. A,

1 Angestelltenstelle, Vergütung nach VIII TO. A.

Voraussetzung für die Vergütung nach VIb TO. A ist, daß der Bewerber die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt hat und über umfassende Kenntnisse im gemeindlichen Steuerrecht verfügt. Dienstantritt möglichst sofort. Blankenfelde ist eine Vorortgemeinde Berlins mit starkem Einwohnerzuwachs; z. Zt. beträgt die Einwohnerzahl 6500.

Bewerbungen mit Lichtbild.

Blankenfelde (Kreis Teltow) bei Berlin, den 24. Februar 1939.

Der Bürgermeister. Hüppe.

Zum alsbaldigen Antritt wird ein

Verwaltungsangestellter

als Sachbearbeiter für die Gemeindeverwaltung im allgemeinen, einschließlich Vermögens- (Grundstücks-) und Schuldenverwaltung und Rechnungsstelle gesucht. Besoldung erfolgt nach Gruppe VI PrAT. oder nach Umstellung auf die TO. A nach Gruppe VII TO. A. Der Bewerber muß gründliche Fachkenntnisse besitzen, zuverlässig und umsichtig sein. Es handelt sich um eine Dauerstellung. Die Bewerbung mit den übl. Unterlagen und einem Lichtbild aus neuerer Zeit sind zu richten an den Bürgermeister in Saßnitz auf Rügen.

Saßnitz, den 28. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Kreiskommunalverwaltung des Kreises Wanzleben (Reg.-Bez. Magdeburg) ist die Stelle des

Kreisausschußbürodirektors

sofort zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4b¹ RBO, Ortsklasse C. Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die die zweite Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben, über gründliche Kenntnisse und Erfahrungen in allen Zweigen einer Kreiskommunalverwaltung verfügen und ein entsprechendes Büro selbständig zu leiten verstehen. Sie müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie sich jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einsetzen. Bewerber, die bereits als Büroleiter, Bürgermeister oder Leiter von Gemeindeprüfungsämtern längere Zeit erfolgreich tätig gewesen sind, erhalten den Vorzug. Die Probezeit beträgt 6 Monate. Abkürzung bei Bewährung möglich.

Dienstwohnung von etwa 100 qm Größe in Zweifamilienhaus mit Garage wird in wenigen Monaten fertig sein.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines selbstgeschriebenen, lückenlosen Lebenslaufes, beglaubigter Zeugnisabschriften, eines Lichtbildes, des Nachweises der deutschblütigen Abstammung — auch für die Ehefrau — sowie des Nachweises über die Zugehörigkeit zur NSDAP. und deren Gliederungen an den Unterzeichneten zu richten. Persönliche Vorstellung nur auf Aufforderung. Wanzleben hat Mittelschule, liegt in unmittelbarer Nähe der Großstadt Magdeburg und ist mit dieser auch durch Postautoverkehr (20 Minuten) verbunden.

Wanzleben (Bezirk Magdeburg), den 23. Februar 1939.

Der Landrat.

Bei der Stadthauptkasse Trier ist die Stelle eines beamteten

Innenrevisors

in Besoldungsgruppe A4b² der Reichsbesoldungsordnung sofort zu besetzen. Für die Stelle kommen nur Bewerber mit mehrjähriger Kassentätigkeit in Frage, die die 1. und 2. Verwaltungsprüfung abgelegt und möglichst schon auf gleich großen Kassen (die Stadt Trier hat 80000 Einwohner) gearbeitet haben und eine umfassende und gründliche Kenntnis des gemeindlichen Kassenwesens besitzen. Die Stadt Trier gehört zur Ortsklasse A. Probezeit 1/2 Jahr.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten. Deutschblütige Abstammung (bei Verheirateten auch für die Ehefrau) ist Bedingung. Nachweis wird bei Einberufung verlangt.

Persönliche Vorstellungen sind ohne Aufforderung zwecklos.

Trier, den 3. März 1939. **Der Oberbürgermeister.**

Bei der Stadtverwaltung Sonneberg sind zum 1. April 1939

a) zwei Stadtinspektorenstellen,

b) zwei Stadtbüroassistentenstellen

zu besetzen. Es kommen nur Bewerber in Frage, die die erforderlichen Prüfungen bestanden haben und im Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Steuerwesen mehrjährige Erfahrungen besitzen.

Die Besoldung zu a erfolgt nach Gruppe 4b, zu b nach Gruppe 6b der Thür. Besoldungsordnung, Ortsklasse B.

Bis zum 15. März 1939 sind einzureichen: Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis der deutschblütigen Abstammung, ausführliche Beschreibung der bisherigen Tätigkeit.

Sonneberg (Thüringen), den 27. Februar 1939.

Der Erste Bürgermeister. Dr. Zogbaum.

Bei der Kreisausschußverwaltung des Kreises Wanzleben (Reg.-Bezirk Magdeburg) ist die Stelle eines

Kreisausschußinspektors

(2. Beamter im Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt)

zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe A4c² der RBO. Ortskl. C. Anrechnung früherer Dienstjahre nach staatlichen Grundsätzen. Bewerber muß die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und gründliche Kenntnisse und Erfahrungen im Kommunalverwaltungsdienst der Gemeinden und Stadtverwaltungen, Beherrschung der kameralistischen Buchführung und eingehende Kenntnisse des Rechnungs- und Kassenwesens des Kreises, der Stadt- und Landgemeinden nachweisen können. Probedienstzeit: 6 Monate, die abgekürzt werden kann.

Bewerbungen sind mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls für die Ehefrau, binnen zwei Wochen dem Unterzeichneten einzureichen. Wanzleben hat Mittelschule, liegt in unmittelbarer Nähe der Großstadt Magdeburg und ist mit dieser durch Postautoverkehr (ca. 20 Minuten) verbunden.

Wanzleben (Bezirk Magdeburg), den 23. Februar 1939.

Der Landrat.

Für eine 5klassige höhere Schule im Bodenseegebiet suche ich auf Ostern eine tüchtige

Lehrkraft

mit den Fächern Deutsch, Geschichte, Englisch, Latein, oder ähnliche Fächerzusammenstellung. Kein Internat. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter Berücksichtigung guter freier Station an die

Schwarzwaldschule in Triberg.

Lehrerin

für Stenographie u. Maschinenschreiben von Privathandelsschule gesucht. (Viell. Bayreuther Examen. Off. unt. M U 5988 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

An den hiesigen Berufsschulen ist zu Ostern d. J. die Stelle einer

Gewerbelehrerin

mit der Fachrichtung Hauswirtschaft zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe 3 GBG., Ortsklasse A.

Im Beamtenverhältnis stehende Bewerberinnen werden ohne Probezeit übernommen. Hilden ist Industrie- und Garnisonstadt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Hilden bei Düsseldorf, d. 4. 3 39.

Der Bürgermeister.

Schomburg.

Für die 8klassige Volksschule in Wittingen (Hann.) wird zum 1. 4. 1939

eine techn. Lehrerin

gesucht. Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften sind zu richten an den

Bürgermeister der Stadt Wittingen (Hannover).

An der Mittelschule Bad Polzin sind

eine Mittelschullehrer- und eine Mittelschullehrerinstelle

zu besetzen. In Frage kommen Bewerber(innen) mit zwei Fächern aus der Gruppe Deutsch, Englisch, Biologie, Turnen, Musik u. Zeichnen. Für die Mittelschullehrerstelle ist Turnen erwünscht und für die Stelle der Mittelschullehrerin ist Biologie Bedingung. Bewerbungen mit Lichtbild sind sofort einzureichen an den

Bürgermeister der Stadt Bad Polzin.

Städtische Mittelschule Osterwieck (Harz).

Zum 1. April 1939 suche ich für eine Planstelle

Mittelschullehrerin

für Deutsch mit beliebigen Nebenfächern (Mathematik, Turnen bevorzugt). Bewerbungen mit Lichtbild und den erforderlichen Unterlagen erbitte ich sofort.

Osterwieck (Harz), d. 27. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

Kindergärtnerin

gesucht, staatlich geprüft. Dauerstellung. **Erziehungsheim Lakomy, Bad Obernigk bei Breslau.**

Die Stelle des

Stadtinspektors

soll sofort neu besetzt werden. Die Stelle ist für Zivilanwärter freigegeben. Die Besoldung erfolgt nach der Reichsbesoldungsgruppe A 4c², Ortsklasse B. Die Bewerber müssen die 2 Prüfung für den gehobenen Dienst mit gutem Erfolg abgelegt haben. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebensl., beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten. Probedienstzeit 6 Monate.

Havelberg den 1 März 1939.

Der Bürgermeister.

Wir suchen zum baldigen Antritt

einen Buchhalter

mit gründlicher Fachausbildung und abgelegter Prüfung. Besoldung nach Gruppe VIb TO. A, Ortsklasse B.

Bewerber mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen erbeten an

Städtische Sparkasse zu Berlinchen (Neumark).

Bei der hiesigen Gemeinde (2100 Einwohner) ist die Stelle des

Kassenverwalters

sofort zu besetzen. Vergütung nach Gr. VI BTAM. bzw. Gr. VII TO. A. Fachkenntnisse auf dem Gebiete des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens erforderlich. 1. Verw.-Prüfung erwünscht. Aufstiegsmöglichkeiten, evtl. Anstellung als Beamter möglich.

Stedten (Mansfelder Seekreis), den 3 März 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Löwenberg (Schles.) — Stadthauptkasse — ist sofort

eine Angestelltenstelle

zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII TO. A, Ortsklasse C. Es kommen nur Bewerber in Frage, die im Kassen- und Rechnungswesen gut durchgebildet sind und die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Löwenberg (Schlesien), 27.2.1939.

Der Bürgermeister.

Zum 1. April 1939 ist bei unserer Verwaltung die Stelle eines

kaufm. Angestellten

zu besetzen. Gesucht wird eine tüchtige und zuverlässige Kraft mit guten Kenntnissen der kaufmännischen Buchführung, möglichst auch in Kurzschrift und Schreibmaschine. Besoldung nach Gruppe VII der Tarifordnung A.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften umgeh. erbeten.

Städtische Werke Osterholz-Scharmbeck.

Wir suchen zum sofort. Dienstantritt

einen Angestellten

mit gründlichen Fachkenntnissen und praktischen Erfahrungen im Sparkassenwesen. Besoldung nach Gr. VI PrAL. Bewerbungen mit den übl. Unterlagen und Lichtbild erbeten an

Stadtsparkasse zu Altentreptow (Kreis Demmin).

Rechnungsführer

(Verwaltungssekretär)

— Besoldungsgruppe A 7a — für Landkreiskasse zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Ortskl C. **Aufrückung** zum Verwaltungsinspektor **möglich**, wenn die Stelle als eine solche der Besoldungsgruppe A 4c² genehmigt wird und vom Stelleninhaber die Beförderungsprüfung mit Erfolg abgelegt ist. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an den

Landrat des Kreises Kamenz (Sa.).

Zum sofortigen Eintritt wird ein gut ausgebildeter

Kassen- oder Verwaltungsangestellter

gesucht. Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe V bzw. VI des Bezirkstarifvertrages für die Angestellten der Staats- und Kommunalverwaltungen Mitteldeutschlands.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Bürgermeister in Barby/Elbe (Bez. Magdeburg).

Infolge Einverleibung werden eingestellt:

1 Verwaltungsassistent

Besoldungsgruppe A 8a

1 Gegenbuchführer

(Angestellter, Ortsklasse C.)

Bewerber müssen im Gemeindekassen- und Rechnungwesen sowie Steuerverwaltung Kenntnisse besitzen

Gesuch mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sofort einzureichen.

Stadt Wehlen über Pirna, den 2. März 1939.

Der Bürgermeister.

Kaufmänn. Angestellter

für Abrechnung von Gas-, Wasser- und Stromverbrauch, sowie für die Erledigung allgemein. Büroarbeiten zum baldigen Eintritt gesucht.

Vergütung erfolgt nach Gruppe VII der TO. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bewerbungen mit Lichtbild, ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Abstammungsnachweis sind zu richten an

Städtische Betriebswerke Malchin (Mecklenburg).

Die Stadt Driesen (Neumark) sucht für bald oder später mehrere

Verwaltungs- und Sparkassenangestellte

für die Fürsorge- und Krankenhausverwaltung und die Stadtsparkasse. Vergütung nach Gruppe VIII bzw. VII TO. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit Unterlagen erbeten.

Driesen (Neum.), d. 1. März 1939.

Der Bürgermeister.

Sofort gesucht

Dauerangestellter.

Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII der TO. A. Zeugnisabschriften, arische Abstammung und Lebenslauf sind zu richten an die **Staatliche Kreiskasse in Lutherstadt Wittenberg.**

An der Städtischen Berufsschule in Kirn ist sofort die planmäßige Stelle

1. **eines Gewerbeoberlehrers** (nach Möglichkeit Bau- oder Holzgewerbe),
2. **eines Diplom-Handelslehrers** für die allgemeinen kaufmännischen Fächer

zu besetzen Besoldung nach Gr. III GBG, Ortsklasse B.

Kirn ist eine landschaftlich schön gelegene Stadt von 8000 Einwohnern. Oberschule für Jungen ist vorhanden. Das Berufsschulwesen ist im Ausbau begriffen. Ein eigenes Schulgebäude wird demnächst errichtet. Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen und Lichtbild werden sofort erbeten.

Kirn (Nahe), den 1. März 1939.

Der Bürgermeister der Stadt Kirn (Nahe).

Schneider.

Rheinland.

Gewerbeoberlehrer

(Metallgewerbe)

für Planstelle an der Berufsschule Heiligenhaus (600 Schüler, Fachklassen) sofort gesucht.

Außerordentlich günstige Voraussetzungen für arbeitsfreudige, vorwärtsstrebende Lehrer sind gegeben. Besoldungszuschuß ist beantragt.

Heiligenhaus liegt im Mittelpuntt der Schloß- und Baubeschlagindustrie, landschaftlich begünstigt, gute Verkehrslage zu Düsseldorf, Essen und Wuppertal.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Der Bürgermeister Heiligenhaus (Bezirk Düsseldorf).

Wernicke.

Gewerbelehrerin

für anerkannte Haushaltungsschule bei sehr günstigen Anstellungsbedingungen gesucht.

Angebote unter K S 3486 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Zwei technische Lehrerinnen für Volksschulen

werden zum 1. April bzw. 1. Juli 1939 gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend an das Schulamt in Lübeck, Am Bahnhof 12/14, zu richten.

Lübeck, den 2. März 1939.

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Lübeck.

(Schulamt.)

Männliche Erziehungskräfte

für Knaben- u. Burschen-Erziehungsheime gesucht. Meldung an den

Kirchl. Erziehungsverband der Provinz Brandenburg E. V., Berlin-Dahlem, Reichensteiner Weg 24.

An der städtischen Mittelschule (Vollanstalt für Knaben und Mädchen) ist zum 1. April 1939 oder später eine

Mittelschullehrerstelle

zu besetzen. Lehrbefähigung in Deutsch und Englisch erwünscht, aber nicht Bedingung, sonstige Fächer beliebig.

Arische Bewerber, die die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten, wollen Bewerbungen mit Lebenl., Zeugn. und Lichtbild bis zum 15 März 1939 an mich einreichen.

Walsrode hat 7000 Einwohner und ist Sitz einer höh. staatl. Lehranstalt.

Walsrode (Lüneburger Heide), den 4. März 1939

Der Bürgermeister.

An der hiesigen städt. Brüder-Grimm-Schule (Oberschule für Jungen) ist zum 1. 10. 1939 eine Planstelle mit einem

Oberschullehrer

mit der Lehrbefähigung in Kunsterziehung zu besetzen. Daneben ist auch die Lehrbefähigung in Biologie, Rechnen oder Erdkunde — wenigstens in den Unterklassen — erforderlich.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschr und dem Nachweis der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten.

Hanau am Main, 2. März 1939.

Der Oberbürgermeister.

J. V.: gez. Ronzheimer, Stadtrat.

Die Stelle eines

Mittelschullehrers

an der hiesigen städtischen Mädchenmittelschule mit Lehrbefähigung möglichst in Musik und Zeichnen ist baldigst zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufes, Lichtbildes, von Zeugnisabschriften, einer politischen Unbedenklichkeitsbescheinigung und des Nachweises der deutschblütigen Abstammung umgehend melden.

Arnswalde (Neumark), 3. 3. 1939.

Der Bürgermeister.

In der hiesigen Evangelischen Volksschule ist zum 1. April 1939 die Stelle einer

technischen Lehrerin,

die die Befähigung für Turnen, Schwimmen, Handarbeit und Hauswirtschaft besitzt, zu besetzen. Schriftliche Meldungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind umgehend erbeten.

Osterburg (Altm.), d 3. März 1939.

Der Bürgermeister.

An der anerkannten **Mittelschule in Dramburg** (Pommern) ist zu Ostern d. J. die Stelle einer neuen

Lehrkraft

(Mittelschullehrer oder -lehrerin)

zu besetzen. Erwünscht sind Lehrbefähigung in Mathematik u. Zeichnen, für die Lehrerin in Biologie.

Dramburg ist Kreisstadt mit Oberschule. Bewerbungen mit allen Unterlagen umgehend an den

Bürgermeister der Stadt Dramburg.

Bei der hiesigen Kreiskommunalverwaltung ist die Stelle

eines Kreisausschuß-inspektors

Gruppe A 4c² RBO. zu besetzen.
Bewerber, die die zweite Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben und im Kassen- und Verwaltungswesen ausreichende praktische Erfahrungen nachweisen können, wollen unverzüglich ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild einreichen. Trennungs- u. Umzugskostenentschädigung werden nach staatlichen Grundsätzen gewährt.

Deutsch-Krone, den 3 März 1939.

Der Landrat des Kreises Deutsch-Krone.

Bei der Stadtverwaltung Rheine i. Westf. (35 000 Einwohner) sind zum 1. April d. J. oder zum nächstmöglichen Termin **4 Angestelltenstellen** zu besetzen, und zwar:

2 Stellen für die Allgem. Verwaltung; Bewerber mit gründlichen Fachkenntnissen und abgelegt. 1. Verwaltungsprüfung werden bevorzugt,

1 Stelle für das Rechnungsprüfungsamt; es werden solche Bewerber bevorzugt, die im Kassen- und Rechnungswesen eine mehrjährige praktische Betätigung nachweisen können,

1 Stelle für die Lohnbuchhaltung der Bauverwaltung. Für diese Stelle sind außer mehrjähriger Tätigkeit als Buchhalter Kenntnisse in Fragen des Tarif- und Arbeitsrechts nachzuweisen. Die Bezahlung erfolgt bei abgelegter 1. Prüfung nach Gruppe VII TO. A, bei abgelegter 2. Prüfung kann Vergütung nach Gruppe VI TO. A gewährt werden.
Die Bewerbungsunterlagen sind umgehend einzureichen.

Rheine i. Westf., den 3. 3. 1939.

Der Erste Bürgermeister.

Bei der Gemeindeverwaltung Ketschendorf (Spree) ist die Stelle

eines Verwaltungs-angestellten

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VIb, Tarifordnung A, Ortsklasse B. Bewerber müssen außer den üblichen Erfordernissen über gründl. Kenntnisse und Erfahrungen im Steuer- und Finanzwesen verfügen und die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung ist erwünscht. Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschule Berlin ist vorhanden. Ketschendorf ist eine aufstrebende Industriegemeinde mit über 7000 Einwohnern und liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt Fürstenwalde (Vorortverkehr mit Berlin).
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der deutschblütigen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) sind umgehend einzureichen.

Ketschendorf (Spree), 3. 3. 1939.

Der Bürgermeister.
Willer.

Bei der Amtsverwaltung Verl werden zum sofortigen Eintritt gesucht

ein Kassensekretär, ein Verwaltungssekretär.

Einstellung mit Beamteneigenschaft in Reichsbes.-Gr. 7a. Verwaltungsschulen in nächster Nähe. Ortsklasse D. Verl hat Verkehrsverbindungen mit den Städten Bielefeld, Paderborn und Gütersloh. Bewerbungen werden umgehend erbeten an das

Amt Verl (Bezirk Minden).

Für die hiesige Gemeindekasse wird möglichst zum sofortigen Antritt ein

Kassenangestellter

gesucht. Gründliche Kenntnisse im Haushalts- und Kassenwesen sind erforderlich; so daß Stelleninhaber in der Lage ist, den Kassenleiter zu vertreten. Vergütung bei entsprechender Befähigung nach Gr. VI b TO. A; die spätere Ueberführung in das Beamtenverhältnis ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Lesum ist eine in starker Entwicklung befindliche Vorortgemeinde der Hansestadt Bremen und hat etwa 7500 Einw.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild) sind umgehend einzureichen.

Lesum bei Bremen, 4. März 1939.

Der Bürgermeister.
Köster.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist die Stelle eines

Kassenangestellten,

der im Durchschreibeverfahren bewandert ist, zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII, bei Bewährung Aufrückung nach Gruppe VII TO. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.
Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind baldigst einzureichen.

Gröningen (Bode), Kreis Oschersleben, den 1. März 1939.

Der Bürgermeister. Urban.

Kassengehilfe.

Gesucht wird zum 1. April 1939 **ein jüngerer tüchtiger Kassengehilfe.** Vergütung nach Gruppe VIII TO. A; bei 1. Verwalt.-Prüf. Gr. VII TO. A.
Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind umgehend bei mir einzureichen.

Ostseebad Neukuhren, 1. 3. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung des Moor- und Stahlbades Bad Polzin sind sofort zu besetzen:

die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

(Kassengehilfe) mit Kenntn. im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen. Verg.-Gr. VII TO. A, bei Bewährung Höhergruppierung nach VI b TO. A,

die Stelle einer

Stenotypistin

mit Kenntn. in der Buchführung für die Kurverwaltung. Verg.-Gr. VIII TO.A.
Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Lichtbild sind sofort einzureichen.

Bad Polzin, den 4. März 1939.

Der Bürgermeister. Gutz.

Verwaltungs-angestellter

sofort gesucht. Gute Vorbildung und gründliche Fachkenntnisse erforderlich. Arbeitsgebiet: Kassen-, Steuer- u. Rechnungswesen, kameral. u. kaufm. doppelte Buchführung. Vergütung nach Gruppe VII der TO. A.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Ariernachweis, Lichtbild sind sofort einzureichen.

Märkisch-Friedland, d. 2. 3. 39.

Der Bürgermeister.

Im Steuerwesen gut durchgebildeter, selbständig arbeitender

Verwaltungs-angestellter

mit nachweislich längerer Praxis sofort gesucht. 1. Verwaltungsprüfung Bedingung, 2. Verwaltungsprüfung erwünscht. Vergütung nach Gr. VI b der Tarifordnung A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Königs-Wusterhausen, 4. 3. 1939.

Der Bürgermeister.
Sudheimer.

Zum 1. April d. J. suchen wir einen gewissenhaften tüchtigen

kaufm. Angestellten (Kassier).

Bewerber muß die Schreibmaschine und die Einheitskurzschrift beherrschen sowie Kenntnisse in der Kassenführung, Konsumabrechnung und Lohnabrechnung besitzen.
Besoldung erfolgt nach Gruppe VII der TO. A, Ortsklasse C.
Bewerbungen mit handgeschrieb. Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend einzureichen

Städtische Werke Bad Doberan (Ostsee).

Bei der Amtsverwaltung **Volmarstein (Ruhr)** ist eine

Amtssekretärstelle

sofort zu besetzen. Fachkenntnisse im Kassenwesen sind erforderlich Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 7a RBO. Volmarstein gehört zur Ortsklasse B. Probezeit 1/2 Jahr.
Bewerber, welche die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und die Geeignetheit für die Verwaltung der Stelle nachweisen können, wollen Bewerbungsgesuche mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnissen sowie Lichtbild und dem Nachweis der arischen Abstammung bis zum 20. März d. J. an den Unterzeichneten einreichen.

Der Amtsbürgermeister

Zur Leitung des städt. Kindergartens und Erteilung von Unterricht an der städt. Haushaltungsschule — Erziehungslehre, Basteln, Kindergartenunterweisung — wird zum 1. April 1939, evtl. auch später,

eine Jugendleiterin

gesucht. Die Besoldung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIb TO. A.
Bewerbungen werden umgehend mit beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis deutschblütiger Abstammung erbeten.

Staßfurt, den 4. März 1939.

Der Bürgermeister.

Technische Lehrerin

(Hauswirtschaft) für anerkannte Haushaltungsschule gesucht.
Angebote mit Gehaltsforderungen unter L T 4579 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Suche zum 1. oder 15. April

Lehrerin,

befähigt für Unterricht in Kurzschrift und Maschineschreiben.

Sprachschule Bendall, Magdeburg, Große Münzstraße 7.

Zum 1. April 1939 wird

technische Lehrerin

(Nadelarbeit und Turnen) gesucht.

Institut Wittcke-Lademann, Private Oberschule für Mädchen, Helmstedt (Braunschweig).

Suche aufs Land für sofort staatlich geprüfte, kinderliebe, musikalische

Erzieherin

oder aushilfsweise Abiturientin
zu zwei Mädchen (Quinta). Vorbedingung gute Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch. Lichtbild und Zeugnisse erwünscht.

Baronin Tucher, **Groß-Peterwitz** über Trachenberg (Schlesien).

Suche zum sofortigen Eintritt

evangel. Erzieherin

in den 30er Jahren, da jetzige heiratet, zu 3 Töchtern im Alter von 8, 15 und 17 Jahren. Dieselbe muß in der Lage sein, die Schularbeiten bis zum Abitur und Klavierübungen zu beaufsichtigen. Im Haushalt bewanderte, fröhliche, tierliebende Persönlichkeit erwünscht. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Frau Anni von Langen, **Köln-Lindenthal,** Landgrafenstraße 113.

Hauslehrerin

gesucht zum 15. April 1939 für 4 gleichaltr. Mädchen, Sextapensum.

Forstmeister **Rocholl, Forstamt Creutzburgerhütte,** Kreis Oppeln (Oberschlesien).

Weitere Ausschreibungen von Lehrer- u. Lehrerinnenstellen auf der vorletzten Seite!

3 Verwaltungs-angestellte

gesucht. Für eine Stelle kommt nur ein Bewerber in Frage, der das Standesamtswesen selbständig erledigen kann, während für die beiden anderen Stellen auch jüngere Bewerber Aussicht auf Berücksichtigung haben, die infolge ihrer fachlichen Ausbildung in jeder Abteilung sich schnell einarbeiten. Besoldung erfolgt nach Gr. IV—VI des PrAT. Bewerbungen mit Gehaltsanspruch und Angabe des Eintrittsdatums an die

Stadt- und Amtsverwaltung Neuerburg (Kreis Bitburg).

Für die Gemeindeverwaltung **Polsnitz**, Kreis Waldenburg (Schles.), 4000 Einwohner, Ortsklasse B, wird für sofort ein in allen Fächern der Gemeindeverwaltung bewanderter

Verwaltungs-angestellter

gesucht. Vergütung nach VIII TO. A Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten.

Der Bürgermeister.

Bei der aufstrebenden Berliner Vorort- und Siedlungsgemeinde Dahlewitz ist zum 1. April 1939 die

Stelle eines Verwaltungs-angestellten

zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe VII der TO. A, Ortsklasse C. Der Bewerber muß folgende Arbeitsgebiete selbständig bearbeiten: Siedlungs- und Bauangelegenheiten, Einwohnermeldeamt, Erfassungswesen. Es handelt sich um eine Dauerstellung. Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsbeamtenschule ist gegeben. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Dahlewitz bei Berlin, 1. 3. 1939.

Der Bürgermeister.
J. V.: gez. Rech.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung Kreisstadt, 23 600 Einw.) ist sofort

eine Verwaltungs-angestelltenstelle

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentl. Dienst, Wohnungsgeldzuschuß Ortsklasse B. Bewerber, die die erste Verwaltungsprüfung abgelegt haben, wollen ihre Bewerbung mit Unterlagen und Lichtbild umgehend einreichen.

Schwelm, den 1. März 1939.

Der Bürgermeister.

Die Stadtverwaltung Drossen (Mark Brandenburg) sucht zum 1. April 1939 eine

Stenotypistin,

die flott und sicher arbeitet. Dauerstellung wird geboten. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII TO. A. Drossen ist landschaftlich schön gelegen (Wälder, Seen).

Bewerbungen mit Lichtbild sofort erbeten an den

Bürgermeister in Drossen, Bezirk Frankfurt (Oder).

In der bremischen Verwaltung sind umgehend mehrere Stellen für

Verwaltungs-inspektoren

(Besoldungsgruppe A $4c^{2}$) und

Verwaltungs-assistenten

(Besoldungsgruppe A 8 a) zu besetzen. Voraussetzung für die Einberufung ist der Nachweis der 2. bzw. der 1. Verwaltungsprüfung. Es werden eingehende Kenntnisse des Beamten- und des Besoldungsrechts oder der Tarifbestimmungen für die Angestellten des öffentlichen Dienstes verlangt. Die Forderung einer Probezeit bleibt vorbehalten. Für einige Verwaltungsassistenten besteht Beförderungsmöglichkeit nach Gr. A 7 a.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Nachweis der arischen Abstammung (bei Verheirateten auch für die Ehefrau) sind bis zum 25. März d. J. bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bremen, den 28. Februar 1939.

Das Staatliche Personalamt.

Bei der hiesigen Amtsverwaltung sind baldmöglichst mehrere

Angestelltenstellen

zu besetzen. Gefordert werden gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten der Kommunalverwaltung u. unbedingte Arbeitsfreudigkeit.

Vergütung erfolgt je nach Alter, Vorbildung und abgelegten Prüfungen nach den Vergütungsgruppen VIII bis VI b der Tarifordn. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis 16. d. M. an den Unterzeichneten.

Ennigloh, Post Bünde (Westf.), den 2. März 1939.

Der Amtsbürgermeister.
Dr. Schildwächter.

Zum 1. April d. J. ist in der hiesigen Stadtverwaltung die Stelle

eines Verwaltungs-angestellten

zu besetzen. Besoldung nach TO. A, Verg.-Gr. VII. Gefordert werden gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten der gemeindlichen Verwaltung, insbesondere in Fürsorge- u. Polizeiangelegenheiten. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild umgehend erbeten.

(Reinfeld liegt an der Bahnstrecke Lübeck—Hamburg).

Reinfeld (Holstein), den 1. 3. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtkasse ist sofort

eine Angestelltenstelle

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VIII TO. A. Bewerber mit guten Fachkenntnissen wollen Einstellungsgesuche mit den üblichen Unterlagen umgehend einreichen.

Parchwitz (Schlesien), 4. 3. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Amtsverwaltung Kaisersesch (Kreis Kochem) ist zum sofortigen Dienstantritt die Stelle eines

Amtsobersekretärs

zu besetzen. Derselbe muß über gute Kenntnis im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Schulangelegenheiten, Schulden- und Vermögensverwaltung verfügen und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein. Anstellung als Beamter, Besoldung erfolgt bei Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung nach Gruppe A 5 b RBO. Die üblichen Bewerbungsunterlagen sind zu richten an den

Amtsbürgermeister in Kaisersesch (Kreis Kochem).

Bei der Stadtverwaltung wird umgehend

ein Verwaltungs-angestellter

mit gründlichen Verwaltungskenntnissen eingestellt. Nach Möglichkeit abgelegte erste Verwaltungsprüfung. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII TO. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. — Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, sowie Angaben über Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen an den

Oberbürgermeister in Halberstadt

Bei der Kreisverwaltung Ohlau sind sofort, spätestens aber am 1. 4. 1939

a) **zwei Kreisausschuß-assistentenstellen und**

b) **zwei Kreisausschuß-angestelltenstellen**

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt zu a nach Gr. VIII a der Reichsbesoldungsordnung, zu b nach Gr. VIII TO. A mit Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe VII bei Bewährung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild werden bald erbeten.

Landrat in Ohlau (Schles.)

Zur Neuaufstellung der Kartei des Einwohnermeldeamts der Stadt Dillenburg (Nassau) wird auf etwa 6 Monate eine geeignete

Hilfskraft

gesucht. Vergütung nach Vereinbarung. Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe der Gehaltsansprüche an den **Bürgermeister.**

In der hiesigen Amts- und Gemeindeverwaltung ist eine

Verwaltungs-angestelltenstelle

zu besetzen. Für die Stelle werden gefordert: Kenntnisse in der Amts-, Gemeinde- und Standesamtsverwaltung. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VII Tarifverordnung A, Ortsklasse C. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind bis zum 1. 4. 1939 einzureichen an den

Bürgermeister in Hosena, Kreis Hoyerswerda (Oberlausitz).

Bei der Stadtverwaltung Ammendorf sind zum 1. April 1939

2 Stadtsekretärstellen

zu besetzen. Versorgungsanwärter erhalten den Vorzug. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend zu richten an den

Bürgermeister in Ammendorf (Saalkreis).

Bei der Stadtverwaltung Penzlin (Meckl.) ist die Stelle eines

Angestellten

zu besetzen. Bewerber müssen über gute Kenntnisse in Steuersachen verfügen und mit den Bestimmungen des Fürsorgewesens vertraut sein.

Vergütung nach Gruppe VIII der TO. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Abstammungsnachweis, Bild und Zeugnisabschriften erbeten.

Penzlin (Meckl.), 25. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Zum 1. April 1939, evtl. früher, wird für die hiesige Verwaltung

ein Verwaltungs-angestellter

gesucht, der im Rechnungs- und Steuerwesen besonders erfahren und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung erwünscht. Vergütung nach Gr. VII TO. A (Ortsklasse A), bei Bewährung Gr. VI b TO. A. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild umgehend erbeten.

Nordseebad Borkum, am 28. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Kreiskommunalverwaltung ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Verwaltungs-angestellten

zu besetzen. Vergütungsgruppe VIII TO. A, bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung Gruppe VII. Ist die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt, so kann Vergütungsgruppe VI b in Aussicht gestellt werden. Es wird größter Wert auf eine in der Kommunalverwaltung eingearbeitete Kraft gelegt. Versorgungsanwärter und bevorzugt unterzubringende Personen erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung umgehend erbeten.

Verden (Aller), den 1. März 1938.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses
gez.: Dr. Weber.

---

2 Verwaltungsgehilfen

zum 1. April 1939, evtl. früher, gesucht. Gefordert werden gründliche Kenntnisse der allgemeinen Verwaltung, insbesondere in Fürsorge- und Jugendamtssachen und für eine Stelle im Verwaltungspolizeiwesen sowie Beherrschung von Kurzschrift und Schreibmaschine. Vergütung nach Gruppe VII TO. A.

Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf und den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Bitterfeld, 2. März 1939.

Der Bürgermeister.

1 Hochbautechniker

in Dauerstellung für Baupolizei und das gesamte Bauwesen der Stadt sofort gesucht. Vergütung nach staatl. Grundsätzen. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Angaben über bisherige Tätigkeit, Zeugnisse, Lichtbild u. Führungszeugn. bis 15. März 1939 an den Bürgermeister der Stadt Kallies (Pommern).

Kallies (Pommern), 23. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Für das Kreisbauamt hier wird

1 Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung und guten praktischen Erfahrungen, insbesondere in Wasserversorgungsanlagen, gesucht. Besoldung nach Gr. Va der Tarifordnung A. (Ortsklasse B.) Im Falle der Bewährung ist die Uebernahme in das Beamtenverhältnis vorgesehen. Bewerbungen mit den übl. Unterlagen, Lichtb. u. Nachw. der deutschblütigen Abstammung sind zu richten an den

Kreisausschuß in Bitburg (Bezirk Trier).

Für das Bauamt der Gemeinde Hennigsdorf bei Berlin wird ein

Tiefbautechniker

oder Hochbautechniker mit nachweisbar guten Erfahrungen im städt. Tiefbau für Dauerstellung gesucht.

Hennigsdorf, Ortskl. B, ist eine stark aufstrebende Industriegemeinde in unmittelbarer Nähe Berlins (Schnellbahnverbindung mit Berlin) mit 13000 Einwohnern.

Vergütung nach Gr. Va der TO A. Zureisekosten sowie Umzugskostenvergütung nach den gültigen Bestimmungen. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften sowie Zeichnungsproben sind an den Unterzeichneten zu richten.

Hennigsdorf b. Berlin, 27. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Für die Stadtwerke (Gas- und Wasserwerk sowie Elektrizitätsversorgung) der stark aufstrebenden Stadt Pölitz bei Stettin wird zum baldmöglichsten Dienstantritt

1 Installateurmeister

gesucht. Verlangt werden neben praktischen Erfahrungen im Gaserzeugungsbetrieb gute Kenntnisse in Gas- u. Wasserrohrverlegung, sowie der Nachweis der Befähigung zur Ausführung und Ueberwachung von Installationen für elektrische Licht- und Kraftanlagen. Bewerber, die im Besitz des Installateurmeisterzeugnisses sind, werden bevorzugt. Besoldung nach Gr. VI PrAT. bzw. VII TO. A.

Bewerber, die befähigt sind, die Handwerker anzuleiten, zu überwachen und sich nicht scheuen, notfalls mit Hand anzulegen, wollen Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Nachweis der deutschblütigen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit mit Angabe des frühesten Eintrittstermins richten an den

Bürgermeister der Stadt Pölitz (Pommern).

Die Stelle eines

Regierungsbaurats

bei dem Anhaltischen Landesstraßenbauamt in Dessau

ist sofort zu besetzen. Die ausgeschriebene Stelle ist Beamtenstelle nach Gruppe 2c² der Reichsbesoldungsordnung; die ersten 6 Monate (Probedienstzeit) sollen zunächst im Angestelltenverhältnis unter Bezahlung nach der Vergütungsgruppe III der TO. A abgeleistet werden. Bewerber müssen abgeschlossene Hochschulbildung besitzen, die für ihre Laufbahn vorgeschriebene Staatsprüfung abgelegt haben und möglichst über mehrjährige Erfahrungen im Straßenbauwesen verfügen. Bewerbungen sind bis zum 15. April 1939 an den Unterzeichneten, Dessau, Bismarckstraße 22a, zu richten. Den Bewerbungen sind ein lückenloser Lebenslauf, Lichtbild, Belege über die bisherige Tätigkeit, mit beglaubigten Zeugnisabschriften und über die politische Betätigung, der Nachweis der arischen Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau, beizufügen.

Dessau, den 4. März 1939.

Der Anhaltische Staatsminister — Landesregierung —, Abteilung Finanzen.

Zum sofortigen, gegebenenfalls auch späteren Eintritt werden gesucht:

a) **Ein Architekt** zur Bearbeitung größerer städtebaulicher Aufgaben sowie für Entwurf und Bauleitung. Künstlerische Befähigung und gutes zeichnerisches Darstellungsvermögen Voraussetzung. Einige Semester Hochschulstudium erwünscht. Vergütungsgruppe III TO. A.

b) **Ein Hochbautechniker** mit Abschlußprüfung einer HTL. mit guten Kenntnissen für Entwurfsbearbeitung, Veranschlagung und Abrechnung mittlerer interessanter Bauaufgaben. Vergütungsgruppe Va TO. A mit Aufrückungsmöglichkeit nach IV TO. A.

c) **Ein Tiefbautechniker** mit Abschlußprüfung einer HTL. für interessante Straßenneubauten einer Großsiedlung sowie für laufende Straßenbauarbeiten. TO. A mit Aufrückungsmöglichkeit nach IV TO. A.
Auf zeichnerische Fertigkeit wird Wert gelegt. Vergütungsgruppe Va

d) **Ein jüngerer Vermessungstechniker** mit abgeschlossener Fachschulbildung. Vergütungsgruppe VIa TO. A mit Aufrückungsmöglichkeit nach Va TO. A.

e) **Ein jüngerer Techniker des Gas- und Wasserfaches.** Vergütungsgruppe VIII TO. A mit Aufrückungsmöglichkeit nach VII TO. A.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem lückenlosen Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Abschriften von Schul-, Lehr- und Beschäftigungszeugnissen, Zeichnungen, Erklärung über deutschblütige Abstammung und bisherige politische Betätigung, sowie Angabe des frühesten Antrittstermins erbeten.

Bürgermeister der Weserstadt Minden (Westfalen).

Zum sofortigen oder späteren Dienstantritt wird für das Stadtbauamt

ein Architekt

mit abgeschlossener HTL. zur Planbearbeitung, Bauführung und Abrechnung gesucht. Besoldung je nach Leistung und Erfahrung: Vergütungsgruppe VIa—Va. Zureisekosten- bzw. Umzugskostenbeihilfen für Angestellte mit eigenem Haushalt. Spätere Ueberführung in das Beamtenverhältnis bei Bewährung nicht ausgeschlossen.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Beschäftigungsnachweis mit begl. Zeugnisabschriften, eigenen Entwurfszeichnungen in Aktenform, pol. Führungszeugnis, eidesstattlicher Erklärung über arische Abstammung (auch für die Ehefrau) und gegebenenfalls Bescheinigung über Zugehörigkeit zur NSDAP. unter Angabe der frühesten Antrittsmöglichkeit bis zum 1. April 1939 erbeten.

Hattingen (Ruhr), den 22. Februar 1939.

Der Bürgermeister. Jordan.

Jüngerer Vermessungstechniker,

der kleinere Lage- und Höhenaufnahmen selbständig ausführen kann, sauber und flott zeichnet und sorgfältig kartiert, zur Hilfeleistung bei Planungen für die Straßenbauabteilung des Stadtbauamtes zum baldigen Antritt gesucht. Vergütung nach Gruppe VII der TO. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, sowie Probezeichnung bis zum 25. 3. 1939 erbeten.

Der Bürgermeister der Stadt Grünberg (Schlesien).

Bei der Gemeindeverwaltung Eilendorf, Landkreis Aachen, ist die Stelle eines

Technikers

für Hoch- und Tiefbau sofort zu besetzen. Eilendorf ist eine stark aufstrebende Gemeinde mit 9500 Einw. und Vorort der Großstadt Aachen.

Für die Stellenbesetzung kommt nur eine junge, talentierte Kraft mit abgeschlossener Baugewerksschulbildung und praktischen Erfahrungen, möglichst bei Behörden, in Frage. Besoldung erfolgt nach Gruppe 6b der TO. A, Ortsklasse B, mit 5% örtl. Sonderzuschlag. Aufrückung und evtl. Ueberführung in das Beamtenverhältnis wird bei entsprechenden Leistungen in Aussicht gestellt. Spätere Ueberführung in die Stelle eines Gemeindebaumeisters nicht ausgeschlossen. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Ariernachweis sind möglichst umgehend, spätestens bis zum 20. März d. J. an den Unterzeichneten einzureichen.

Eilendorf (Kreis Aachen), den 1. März 1939.

Der Bürgermeister. Langen.

Für das Elektrizitätswerk suchen wir einen erfahrenen

Elektromeister,

der lehrberechtigt, firm in Ueberwachung und Instandhaltung der Licht- u. Kraftanlage sowie der Leitungsnetze ist. Angebote mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe an

Städtische Werke Römhild (Thüringen).

Technikerstelle.

Bei der hiesigen Verwaltung ist die Stelle eines **Hoch- oder Tiefbautechnikers** mit einem jüngeren Bewerber zu besetzen. Gefordert wird abgeschlossene Fachausbildung. Vergütung nach Gruppe VI PrAT., Ortsklasse B. Anstellung auf Privatdienstvertrag. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der ar. Abstammung unter Angabe des frühesten Dienstantritts erbeten an den

Amtsbürgermeister in Altenkirchen (Westerwald).

Jüng. Tiefbautechniker

mit Abschlußzeugnis einer höheren technischen Lehranstalt, guter Fachausbildung und mehrjähr. praktischer Berufserfahrung zur Einstellung beim Gemeindebauamt — Tiefbauabteilung — am 1. 6. 1939 gesucht. Vergütung im Rahmen der TO. A, je nach Vorbildung und Leistung, mit Aufstiegsmöglichkeit bei Bewährung. Bewerbungsgesuche mit den erforderlichen lückenlosen Unterlagen, Lichtbild und Referenzen sind bis 1. 4. 1939 einzureichen.

Dudweiler (Saar), den 3. 3. 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Schiefer.

Gesucht wird für das Tiefbauamt ein

Tiefbautechniker.

Ferner zur unmittelb. Unterstützung des Stadtbaurats ein gewandter

Techniker f. Städtebau.

Vergütung nach Uebereinkunft. Bei Bewährung Uebernahme in das Beamtenverhältnis.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild bis zum 1. 4. 1939 an den Unterzeichneten.
Kamen (Westfalen).

Der Bürgermeister.

---

2 Hochbautechniker

für Bearbeitung von Baupolizei, Neubauten und laufenden Dienstgeschäften sofort oder später gesucht. Besoldung nach Gruppe VIa bzw. Va der TO. A.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind zu richten an

Preußisches Staatshochbauamt in Ebenrode (Ostpreußen).

Bei der Landkreisverwaltung Bad Bilin (Sudetengau) ist die Stelle eines

Kulturbaumeisters

sofort zu besetzen. Gesucht wird eine jüngere Kraft mit guten Kenntnissen und abgeschlossener Fachschulbildung, die in der Lage ist, größere Projekte im Straßen- und Wiesenbau und in Meliorationen durchzuführen. Zunächst erfolgt die Anstellung auf Privatdienstvertrag. Vergütung nach Gruppe VIb TO. A mit der alsbaldigen Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe IV TO. A. Die Uebernahme in das Beamtenverhältnis als Kreiskulturbaumeister als Leiter der Kreiskulturbaustelle wird in Aussicht gestellt. Bewerbungsunterlagen, Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild sind sofort einzureichen an den

Landrat Bad Bilin (Sudetengau).

Zwei jüngere

Tiefbautechniker

mit abgeschlossener HTL. sofort gesucht. Bevorzugt werden Bewerber, die saubere Zeichner und sicher im Nivellieren sind und praktische Erfahrungen aufzuweisen haben im Kanal- und Straßenbauwesen. Bei der Bewerbung, die an die unterzeichnete Stadtverwaltung einzureichen bleibt, ist der arische Nachweis zu führen, ggf. auch für die Ehefrau. Bezahlung erfolgt nach den für die Gewährung höchstzulässigen Vergütungsgruppen der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Neuß a. Rhein, den 3. März 1939.

Die Stadtverwaltung.

Für das Kreiskulturbauamt Arnsberg wird sofort

ein techn. Zeichner

für die Anfertigung von Lageplänen usw. gesucht. Es kommt nur eine tüchtige zeichnerische Kraft in Frage. Die Besoldung erfolgt nach TO. A. Meldungen sind mit Zeichenproben und den üblichen Bewerbungsunterlagen zu richten an den

Landrat in Arnsberg (Westfalen).

Bauassessoren od. Dipl.-Ingenieure

(Vergütung nach Gruppe III bis II der TO. A),

Bautechniker

(Vergütung nach Gruppe VIa und Va der TO. A)

des Tiefbaufachs für die Leitung eines Entwurfsbüros und für Entwurf, Bauleitung und Abrechnung umfangreicher Bauvorhaben im Straßenbau gesucht. Bei Bewährung Dauerstellung.

Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des frühesten Eintrittstermins, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und Lichtbild an den

Reichsstatthalter in Hessen — Landesregierung —,
Abteilung IX (Bauverwaltung — Straßenbau),
Darmstadt, Adolf-Hitler-Platz 2.

Ein Vermessungstechniker

Vergütungsgruppe VII/VIa TO. A, für die Bauarbeiten am Mittellandkanal — Südflügel gesucht. Verheiratete erhalten Zureisekosten, Trennungszulage und Umzugskostenentschädigungsbeihilfe nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an

Preußisches Kanalbauamt, Merseburg (Saale), Domstr. 3.

Die Stadtverwaltung Münsterberg (Schlesien), rd. 9000 Einwohner Ortsklasse B, stellt sofort einen jüngeren

Hoch- und Tiefbautechniker

ein. Vergütung nach Gr. VI TO. A. Zureisekosten, Trennungsentschädigung, Umzugskosten werden nach den geltenden Bestimmungen gewährt.

Bewerbungen mit Lebensl., Lichtb., Zeugnisabschr. sind zu richten an

Bürgermeister in Münsterberg (Schlesien).

Joly

Technisches Auskunftsbuch

44. Auflage für das Jahr 1939

Inhalt: Notizen, Tabellen, Formeln, Regeln, Gesetze, Verordnungen, Preise u. Bezugsquellen auf dem Gebiete des Bau- u. Ingenieurwesens in alphabetischer Anordnung, Verzeichnis von Sonderbezeichnungen.

Einziges Werk, das ausführliche Preisangaben von technischen Artikeln und Erzeugnissen bringt.

1500 Seiten. In Halbleinen 6,50 RM

Wir liefern gegen 2-RM.-Monatsraten

Das Werk erscheint jährlich seit 44 Jahren und ist in ganz Deutschland verbreitet. Streng sachlicher Inhalt. Inserate sind nicht enthalten. — Einen Auszug aus dem Technischen Auskunftsbuch versenden wir auf Wunsch kostenlos.

Bestellschein

Ich bestelle bei Verlag und Buckdruckerei Otto Schwartz & Co., Abt. Versandbuchhandlung, Berlin SW 68, Brandenburgstr. 21

...... Expl. **Joly, Technisches Auskunftsbuch,** 44. Auflage für das Jahr 1939. In Halbleinen 6,50 RM.

Den Gesamtbetrag überweise ich 4 Wochen nach Erhalt — ich zahle Monatsraten von 2,— RM (die erste Rate ist nachzunehmen — folgt sofort nach Erhalt) auf Ihr Postscheckkonto Berlin 41286

Vor- und Zuname:

Beruf:

Ort: Str. Nr.

Datum:

Briefe mit Kennwort

Jeder Brief, der an uns zur Weiterbeförderung eingesandt wird, muß mit Portomarke versehen sein. Abholung aus der Geschäftsstelle findet nicht statt.

Es wird gebeten, den inneren Umschlag des Briefes mit dem Kennwort, und zwar in der linken oberen Ecke, zu versehen und rechts die Freimarke aufzukleben, so daß wir auf den Brief den Namen des Empfängers schreiben können. Eines Anschreibens bedarf es nicht.

Offerten „Eingeschrieben“ an uns zu senden, hat keinen Zweck, da ein Anspruch auf Rückgabe an uns dadurch nicht erwächst. Wir geben die Offerten im gewöhnlichen Brief an unsere Auftraggeber weiter.

Geschäftliche Empfehlungen und sonstige Angebote werden nicht als „Offerten“ befördert; sie werden entweder, wenn Porto beigefügt ist, den Einsendern zurückgesandt, sonst vernichtet.

Ein mit kulturtechnischen Planarbeiten vertrauter

Zeichner

wird sofort eingestellt. Gehaltsforderungen sind anzugeben. Beschäftigungsdauer 3 bis 4 Jahre. Dauerbeschäftigung in Aussicht genommen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und selbstgeschriebenem, ausführlichem Lebenslauf an die

Drömlings-Corporation in Oebisfelde (Bez. Magdeburg).

Für das hiesige Kreisbauamt wird zum sofortigen Antritt

ein Hochbautechniker

in Dauerstellung für Baupolizei und sonstige Bauaufgaben des Kreises gesucht. Vergütung nach Gruppe Va TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung umgehend erbeten.

Querfurt, den 3. März 1939.

Der Landrat
(Vorsitzender des Kreisausschusses).

Bei der hiesigen Dienststelle ist ab sofort die Stelle eines

Hochbautechnikers

mit abgeschlossener Baugewerkschule für laufende Dienstgeschäfte zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gr. VIa oder Va. Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung sowie der politischen Zuverlässigkeit an das

Preußische Staatshochbauamt Sorau (Niederlausitz).

Zum sofortigen Antritt

Hochbautechniker

gesucht. Vergütung nach Gruppe Va TO. A. Bewerbungen mit Unterlagen (Lebenslauf, ar. Abstammung, Zeugnisabschriften und Lichtbild) sind zu senden an den

Landrat als Vorsitzenden d. Kreisausschusses in Haldensleben.

Es werden gesucht:

I. Bei der Straßenbauverwaltung des Bezirksverbandes Hessen:

a) **mehrere Dipl.-Ingenieure oder Bauassessoren**

mit Erfahrungen im neuzeitlichen Straßenbau; darunter ist eine Stelle für einen Bewerber zu besetzen, der über Kenntnisse und Fähigkeiten in Fragen der landschaftlichen Gestaltung des Straßenbildes verfügt,

b) **ein Vermessungstechniker**

für den Innendienst,

c) **mehrere Tiefbautechniker**

mit abgeschlossener Baugewerkschulbildung,

d) **mehrere technische Zeichner.**

II. Bei der Hessischen Brandversicherungsanstalt:

mehrere Hochbautechniker

mit abgeschlossener Baugewerkschulbildung und guten Kenntnissen und Erfahrungen im Hochbau. Die Bewerber werden als Revisionsschätzer der Gebäudeabteilung der Hessischen Brandversicherungsanstalt im Bereich des Regierungsbezirks Kassel im Außendienst beschäftigt.

Bei Bewährung wird Beschäftigung von langer Dauer geboten. Die Vergütung richtet sich nach der TO. A. Zureisekosten, Umzugskosten und Trennungsentschädigung werden im Rahmen der Tarifbestimmungen gewährt.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an die unterzeichnete Behörde zu richten.

Der Oberpräsident
(Verwaltung des Bezirksverbandes Hessen),
Kassel, Ständeplatz 8.

Zum baldigen Eintritt gesucht:

1. **für das Kreisbauamt**

a) **technische Kreisausschuß-Inspektoren**
als Beamte, Besoldungsgruppe A 4 c2 Besoldungsordnung — Halbbaufach, möglichst auch in Planungsarbeiten erfahren,

b) **Tiefbautechniker** als Angestellte, Verg.-Gr. VII bzw. VI a TO. A, Erfahrung in Wegebausachen,

zu a und b: Absolventen der höh. techn. Staatslehranstalten (früher Baugewerkschule),

2. **für das Kreiswohlfahrtsamt**

Büroangestellte, Verg.-Gruppe VI TO. A, Erfahrungen im Fürsorgewesen, mögl. 1. Prüfung.

Trennungsentschädigung und Umzugskosten nach staatl. Grundsätzen.

Ratzeburg ist Inselstadt in hervorragend schöner Landschaft zwischen Hamburg und Lübeck.

Bewerbungen unter Angabe des frühesten Dienstantritts mit lückenlosem Lebenslauf, Führungszeugnissen, Lichtbild, Nachweis über deutschblütige Abstammung, für Bewerber zu 1 ferner Arbeitsunterlagen und Skizzen, baldigst erbeten.

Ratzeburg in Lauenburg, den 3. März 1939

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Diplom-Ingenieur

für städtebauliche Planungsarbeiten (Verkehrs- und Wirtschaftsplan) für sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften bis 20. März 1939 erbeten.

Bielefeld, den 1. März 1939.

Der Oberbürgermeister.

Beim Bauamt des Landkreises Neumarkt (Schlesien) sind die Stelle

a) **eines techn. Inspektors für Landeskultur,**

b) **eines techn. Inspektors für Hochbau**

zu besetzen.

Bewerber zu a muß die abgeschlossene Ausbildung des Kulturbaumeisters besitzen und langjährige Erfahrungen auf dem Gebiete der Landeskultur nachweisen. Außerdem wird eine mehrjährige Tätigkeit bei kommunalen Verwaltungen verlangt.

Bewerber zu b muß über Erfahrungen in der Bearbeitung des Wohnungs- und Kleinsiedlungswesens und über Kenntnisse auf dem Gebiete der Wirtschafts- und Bebauungplanung verfügen.

Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4 c2 der Reichsbesoldungsordnung, die Anstellung als Beamter nach Ableistung einer noch festzusetzenden Probezeit. Bewerbungsunterlagen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, sind umgehend einzureichen.

Neumarkt (Schlesien), den 4. März 1939. **Der Landrat.**

Zum sofortigen oder späteren Antritt werden

ein Hochbautechniker und ein Tiefbau- oder Kulturbautechniker

gesucht. Umzugskosten und Trennungsentschädigung übernimmt der Kreis. Bewerbungen und Gehaltsansprüche sind zu richten an den

Kreisausschuß in Labes (Pommern).

Für das Stadtbauamt der Reichsbauernstadt Goslar (Ortsklasse B) werden infolge ständig zunehmender Vergrößerung der Arbeitsgebiete gesucht:

ein Tiefbautechniker mit Erfahrung auf dem Gebiete des modernen Straßenbauwesens,

ein Tiefbautechniker mit Erfahrung auf dem Gebiete der Stadtentwässerung,

ein Hochbautechniker mit Kenntnissen im Baupolizeiwesen und in der Bauberatung,

ein Hochbautechniker mit Erfahrung in Entwurfsarbeiten und zeichnerischer Begabung (Zeichnungen sind beizufügen).

Vergütung nach Gr. Va der TO. A. Umzugskosten sowie Trennungsentschädigung werden nach Maßgabe der Bestimmungen gewährt.

Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung und Angabe des frühesten Dienstantrittes sind sofort einzureichen.

Goslar, den 6. März 1939.

Der Oberbürgermeister der Reichsbauernstadt.

Im Baupolizeiamt ist sofort die Stelle eines jüngeren

Hochbautechnikers

zu besetzen. Bei Bewährung Dauerstellung. Der Bewerber muß das Reifezeugnis einer höheren technischen Lehranstalt besitzen, politisch zuverlässig und arischer Abstammung sein. Kenntnisse in Statik erforderlich. Besoldung nach Vergütungsgr. VI a bis V a der Tarifordnung A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften bis spätestens 20. März erbeten.

Schneidemühl, den 2. März 1939.

Der Oberbürgermeister.
— Hauptamt. —

Technische Hilfskraft

zur Bearbeitung von Seeschiffsvermessungsangelegenheiten sofort gesucht. Bei Bewährung längere Beschäftigungsdauer. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen zu richten an

Wasserbauamt Emden.

Sofort gesucht:

a) **2 Dipl.-Ingenieure**

für Entwurfsbearbeitung u. örtl. Bauleitung für größer. Entwässerungsprojekt mit Schöpfwerksbauten, für Landgewinnungsvorhaben u. a.

b) **2 Zeichner.**

Die Zahlung der Vergütung erfolgt zu a) nach Vergütungsgruppe III und zu b) nach Vergütungsgr. VIII der TO. A. Beschäftigungsdauer auf unbestimmte Zeit. Dienstlicher Wohnsitz Husum. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf und begl. Zeugnisabschriften erbittet:

Preuß. Marschenbauamt Husum
— Kulturbauamt. —

Jüng. Hochbautechniker

zur Unterstützung des Stadtbaumeisters beim Entwurf und bei der Ausführung städtischer Hochbauten zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf, Lichtbild und einer Handskizze sind bis 20. März 1939 einzureichen.

Blumenstadt **Sebnitz** (Sachsen).

Der Bürgermeister.

Jüngerer

Verwaltungsgehilfe,

der eine ordnungsmäßige Ausbildung erhalten hat, für selbständige Arbeit in der Wohlfahrtsabteilung alsbald gesucht. Vergütung nach Gruppe 7 TO. A.

Der Bürgermeister
der Stadt Schloppe. Kaeding

Für die Stadtkasse in Raguhn (Kreis Dessau-Köthen) wird zum sofortigen Dienstantritt

ein Buchhalter

gesucht. Besoldung erfolgt nach Vergütungsgruppe VII TO. A. Bewerber mit praktischen Erfahrungen auf dem Gebiete des Kassenwesens erhalten den Vorzug. Die 1. Verwaltungsprüfung ist erwünscht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Raguhn, den 6. März 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Luckau (Niederlausitz) sind zum 1. 4. 1939 folgende Stellen zu besetzen:

a) **ein Angestellter** für die allgemeine Verwaltung,

b) **ein Angestellter** für die Städtische Sparkasse,

c) **ein Angestellter** für die Stadtkasse.

Erwünscht zu a und b gründliche Fachkenntnisse, zu c umfassende Kenntnisse im Steuerwesen und in der Durchschreibebuchhaltung.

Vergütung aus Gruppe VII TO. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgeh. einzureichen.

Luckau (Niederlausitz), 4. 3. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Kreisausschußverwaltung sind sofort folgende

Angestelltenstellen

zu besetzen:

a) **ein Angestellter in der Hauptabteilung (Kommunalaufsicht),**
b) **ein Angestellter in dem Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt,**
c) **ein Angestellter im Kreiswohlfahrtsamt,**
d) **ein Angestellter im Wohnungs- und Siedlungsbüro.**

Es kommen nur arbeitsfreudige Bewerber in Frage, die selbständig arbeiten können. Vergütung zu a—c, soweit 1. oder 2. Verwaltungsprüfung abgelegt sind, 6 b TO.A, zu d 7 TO.A.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und einem Lichtbild sind unter Angabe des frühesten Antrittsdatums sofort einzureichen.

Beeskow, den 7. März 1939.

Der Landrat des Kreises Beeskow-Storkow.

Zum möglichst baldigen Antritt wird ein tüchtiger

Verwaltungsangestellter

mit Erfahrungen auf dem Gebiete des Polizeiwesens einschl. Baupolizei, Einwohnermeldeamts u. Erfassungswesens gesucht. Besoldung nach Gruppe VI PrAT. Ortsklasse B. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschr., Nachweis der politischen Zuverlässigkeit und arischen Abstammung, Führungszeugnis sind umgehend einzureichen. Der Zeitpunkt des evtl. Dienstantritts ist anzugeben.

Syke (Bez. Bremen), 3. März 1939.

Der Bürgermeister.

Verwaltungsangestellter TO. A Gr. VII

mit Aussicht auf Uebernahme in das Beamtenverhältnis, der seiner Arbeitsdienst- und Militärpflicht genügt hat, mit gründlichen Kenntnissen aller Arbeiten des Verwaltungsdienstes (Wohlfahrt, Erfassungswesen, Standesamt), flotter Stenograph und Maschinenschreiber, selbständiger Arbeiter, zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen erbittet der

Bürgermeister der Stadt Wurzbach in Thüringen.

Bei der Stadtverwaltung Haldensleben sind baldmöglichst folgende Stellen zu besetzen:

a) **zwei Stadtinspektoren,** Besoldungsgruppe A 4 c 2,

b) **ein Bautechniker,** Vergütungsgruppe VI a TO. A,

c) **ein Verwaltungsangestellter,** Vergütungsgruppe VI a TO. A,

d) **ein Verwaltungsangestellter,** Vergütungsgruppe VI b TO. A,

e) **ein Verwaltungsangestellter,** Vergütungsgruppe VII TO. A.

Verlangt werden:

zu a: Gründliche Kenntnisse auf dem Gebiete des gemeindlichen Finanzwesens bzw. gründliche praktische Erfahrungen im neuzeitlichen gemeindlichen Kassenwesen, Ablegung der zweiten Verwaltungsprüfung;

zu b: Kenntnisse im städtischen Tiefbau, Abschlußprüfung einer Baugewerkschule;

zu c: Kenntnisse im Katasterwesen (zeichnerische Fähigkeiten) sowie Grundbuchwesen;

zu d: Kenntnisse auf dem Arbeitsgebiet einer städt. Liegenschaftsverwaltung, Ablegung der zweiten Verwaltungsprüfung;

zu e: Kenntnisse auf dem Gebiet der Verwaltungspolizei, Ablegung der ersten Verwaltungsprüfung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort erbeten.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung der Reichsbauernstadt sind baldmöglichst folgende Stellen zu besetzen:

a) **eine Verwaltungsangestelltenstelle,**

b) **eine Kassenangestelltenstelle.**

Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst, Ortsklasse B.

Bewerber wollen ihr Gesuch mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung bei mir einreichen.

Goslar, den 6. März 1939.

Der Oberbürgermeister der Reichsbauernstadt.

Wir suchen zum 1. April, evtl. später,

einen Angestellten, Besoldung nach Gruppe VIII, u. U. VII TO. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen alsbald erbeten.

Die Spar- und Leihkasse der Stadt Friedrichstadt (Eider).

Die Stelle des Geschäftsführers

des hiesigen Kreiskrankenhauses ist neu zu besetzen. Die Anstalt ist ein Vollkrankenhaus mit 160 Betten. Angeschlossen ist ein Kinderheim mit 240 Betten. Die Verwaltung des Gesamtbetriebes stellt besondere Anforderungen in wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht. Der Geschäftsführer muß in der Lage sein, alle damit verbundenen Aufgaben selbständig zu lösen. Es kommt deshalb nur eine erste Kraft in Frage, die über gute Kenntnisse und Erfahrung in der Leitung eines Krankenhauses verfügt und deren bisherige Tätigkeit bereits die volle Gewähr für ein erfolgreiches Arbeiten in der hier zu besetzenden Stelle bietet.

Bewerbungen nur solcher Bewerber, die diesen besonderen Anforderungen und den allgemeinen Anstellungsbedingungen genügen, sind mit selbstgeschriebenem Lebenslauf Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche umgehend an den Unterzeichneten einzureichen. Da die Stelle baldmöglichst zu besetzen ist, ist der früheste Eintrittstermin mit anzugeben.

Der Landrat in Bad Kreuznach.

Für **baldigen** Eintritt gesucht:

ein Verwaltungs-Inspektor

nach Bes.-Gr. 4 c 2 RBO., Ortskl. B.

Bedingungen: Abgelegte 2. Verwaltungsprüfung u. umfassende Kenntnisse auf dem Gebiete der allgemeinen Verwaltung u. des gesamten gemeindlichen Steuerrechts. Anstellung als Beamter auf Lebenszeit erfolgt nach einer Probedienstzeit von 3 Monaten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Nachweis der arischen Abstammung (evtl. Ehefrau) und Lichtbild werden **umgehend, spätestens bis 25. März 1939,** erbeten. Bergen-Enkheim zählt rd. 6500 Einwohner u. hat Straßenbahnverbindung mit der Stadt Frankfurt a. M.

Bergen-Enkheim (Kreis Hanau), den 6. März 1939.

Der Bürgermeister.

Zum baldigen Antritt wird ein

Kassengehilfe

mit gründlichen Kenntnissen und fachlicher Ausbildung im Kassenwesen für Kämmerei-, Steuer- und Elektrizitätswerkskasse gesucht. Beherrschung der Behördenbuchführung im Durchschreibeverfahren und Maschineschreiben Bedingung. Vergütung nach Gruppe 5 des BTAM.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung umgehend einreichen.

Helbra (Mansfelder Seekreis), den 6. März 1939.

Der Bürgermeister.

Weinmeier.

Für die hiesige Stadtkasse wird zum 1. Mai 1939 ein

Kassenangestellter

gesucht. Bewerber reichen die üblichen Unterlagen umgehend dem Bürgermeister ein. Besoldung nach Gr. VII TO. A, Ortsklasse A.

Bergisch-Gladbach, 4. März 1939.

Der Bürgermeister.

Gesucht wird zum 1. April d. J.

ein Verwaltungsangestellter

mit Kenntn. in Polizeiverwaltungssachen, insbesondere im Erfassungswesen. Die Bezahlung erfolgt nach Gruppe VIII TO. A, bei abgelegter 1. Verw.-Prüfung nach Gruppe VII TO. A. Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind umgehend zu richten an den **Bürgermeister der Stadt Gerbstedt (Mansfelder Seekreis).**

Hopfe.

Drei Verwaltungsangestellte

für das Steueramt, die Hauptverwaltung und das Polizeiamt gesucht. Bezahlung nach Gruppe VII TO. A.

Gesuche von Bewerbern, die möglichst schon in den vorgenannten Verwaltungszweigen tätig waren, sind einzureichen an den

Bürgermeister der Stadt Teltow bei Berlin.

Gesucht zu sofort oder später

4 Verwaltungs-angestellte.

Anstellung nach TO. A. Bewerber, die die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben, erhalten Vergütung aus Gruppe VII und Bewerber, die die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben, aus Gruppe VIb der TO. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild möglichst bis zum 20. März an den

Bürgermeister der Stadt Norden (Ostfriesland).

Bei dem Stadtbauamt in Neviges ist sofort die Stelle

eines Verwaltungs-angestellten

zu besetzen. Bewerber müssen im Verwaltungsdienst gut vorgebildet sein und selbständig arbeiten können. Solche Bewerber, die schon in ähnlicher Stelle gearbeitet und die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben, werden bevorzugt. Gelegenheit zum Besuch der Lehrgänge der Verwaltungsbeamtenschule ist vorhanden. Besoldung nach Gr. VII TO. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sowie Angabe, wann Dienstantritt frühestens erfolgen kann, erb.

Neviges (Kreis Düsseldorf-Mettmann), den 2. März 1939.

Der Bürgermeister.

Zum sofortigen Eintritt in die Gemeindeverwaltung Laubusch (Industrieort im Kreise Hoyerswerda) wird ein jüngerer

Verwaltungs-angestellter

gesucht. Kenntnisse in der Kommunalverwaltung sowie Fertigkeit in Kurzschrift und Schreibmaschine sind erforderlich. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie Angaben über Antrittstermin und Gehaltsansprüche sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Laubusch (Post Grube Erika), den 28. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Tüchtiger

Verwaltungsgehilfe,

der Erfahrung in allen Zweigen der Verwaltung eines Bürgermeisteramts hat, per 1. April gesucht. Vergütung nach Gr. 6 B. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten.

Rethem (Aller), 1. März 1939.

Der Bürgermeister

Mehrere Verwaltungs-angestellte

möglichst mit 1. Fachprüfung zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Besoldung nach Gruppe VII bzw. VI b TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigt. Zeugnisabschriften, Lichtbild und Ariernachweis umgehend erbeten.

Hemmersdorf (Saar), 27. 2. 1939.

Der Amtsbürgermeister.

In der Gauhauptstadt Dessau (rund 120000 Einwohner) ist die Stelle des

Leiters der Stadtbücherei u. Stadtarchivars

neu zu besetzen. Besoldung erfolgt nach der Besoldungsgruppe A 2c² der Reichsbesoldungsordnung. Es handelt sich um eine planmäßige Beamtenstelle. Bewerber mit entsprechender wissenschaftlicher und sonstiger fachlicher Ausbildung, erfahren im Bücherei- und Archivwesen, politisch bewährt und gefestigt in der nationalsozialistischen Weltanschauung, reichen ihre Bewerbungen sofort an den Unterzeichneten ein. Beizufügen sind Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, auch für die Ehefrau, und Lichtbild. Die Frist zur Bewerbung läuft am 15. 4. 1939 ab.

Dessau, den 4. März 1939. **Der Oberbürgermeister.**

Nichtakademische Oberin

für die mit der Adolf-Hitler-Schule in Heide (Holstein) verbundene Oberschule für Mädchen, hausw. Form, gesucht zu Ostern 1939. Fächer: Hauswirtschaft, Nadelarbeit und möglichst auch Turnen. Gehalt nach staatlichen Sätzen: A 3 c. Meldungen an den **Direktor.**

An den kaufmännischen Schulen (Berufsschule und Höhere Handelsschule) der Reichsbauernstadt Goslar sind sofort zu besetzen:

1. **Die Planstelle eines Dipl.-Handelslehrers** (A 3 c + 400 RM.), möglichst mit Unterrichtserfahrung in Höheren Handels- oder Handelsschulen.
2. **Die Planstelle eines Dipl.-Handelslehrers** (Gruppe 3 GBG.). Fachrichtung beliebig.

Bewerbungen nebst Lebenslauf, begl. Zeugnisabschr. und Lichtbild werden umgehend erbeten an den **Oberbürgermeister der Reichsbauernstadt.**

Für die Mädchenberufsschule wird

eine Lehrerin

der landwirtschaftl. Haushaltungskunde oder Gewerbelehrerin

gesucht. Die Bewerberin muß in der Lage sein, neben dem staatsbürgerlichen und berufskundlichen Unterricht auch Unterricht in Nadelarbeit und Gartenbau zu erteilen. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Angaben über die Zugehörigkeit zur NSDAP., ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden werden erbeten.

Bochum, den 3. März 1939. **Der Oberbürgermeister.**

Hauslehrer

zum 15. April 1939 gesucht für ½ Jahr auf Landgut zur Vorbereitung eines 15jährigen Jungen auf die 6. Klasse der Oberschule, Lat. u. Franz. — Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Bild an

Frau Ilse Böninger, Gut Schönhagen, Post Bösingfeld i. Lippe.

Die Bewerbungsunterlagen

(Zeugnisse, Bild, Musterarbeiten usw.) sind Eigentum der Bewerber. Die ausschreibenden Behörden werden gebeten, diese Unterlagen stets baldmöglichst an die Einsender zurückzugeben, wenn die Entscheidung gefallen ist, welcher Bewerber für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle in Aussicht genommen ist.

An der hiesigen Mittelschule für Knaben und Mädchen ist ab 1. 4. 39 eine neu eingerichtete Stelle eines

Mittelschulrektors

zu besetzen. Erforderlich ist die Lehrbefähigung für Mathematik, Deutsch und Leibesübungen.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild sind bis zum 20. d. M. an den Unterzeichneten einzureichen.

Angermünde ist der größte Eisenbahnknotenpunkt der Umgebung mit guten Verbindungen nach Berlin u. Stettin. Einwohnerzahl rund 9800.

Kreisstadt Angermünde, den 6. März 1939.

Der Bürgermeister.

Stud.-Assessor od. Mittelschullehrerin zum 1. 4. od. 15. 4. gesucht, evg., nicht unt. 23 J., mit Lehrbef. für Deutsch, Geschichte, Sprachen, Gymnastik. Angebote mit Zeugn., Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen an **Töchterheim Frau Anna Krausnick, Bad Harzburg.**

An der hiesigen Zentralberufsschule werden zum 1. April 1939 gesucht

1 Gewerbeoberlehrer

für das Metallgewerbe,

1 Dipl.-Handelslehrer (in)

für die Klassen des Einzelhandels.

Der Unterricht findet nur in Fachklassen statt. Beide Stellen sind Planstellen. Kyritz hat eine Aufbau- und eine Mittelschule, liegt in landschaftlich schöner Umgebung, viel Wasser und Wald, und ist bequem mit Sonntagsrückfahrkarte in zwei Stunden von Berlin zu erreichen.

Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Kyritz (Prignitz), d. 4. März 1939.

Der Bürgermeister.

Kemmnitz.

Suche zu Ostern d. J. für 12jähr. katholisches Mädchen

Hauslehrerin bzw. Hauslehrer.

Unterricht für Quinta. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung erbittet **Frau Annemarie Heisig, Melkof, Post Brahlstorf, Mecklenburg** (Nähe Hamburgs).

Suche zu Ostern

Abiturientin,

sportl., musik., zur Beaufsichtigung der Schularb. für 3 Mädchen und Unterstützung der Hausfrau.

Frau J. v. Schultz, Rittergut Groß-Glienicke bei Berlin-Kladow.

Suche für nächstes Schuljahr

jüng. Hauslehrer (in)

für 2 Jungen Kl. I und III bzw. IV Gymn. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsansprüchen, Lichtbild. **von Zitzewitz, Zezenow über Pottangow (Pommern).**

Hauslehrerin

zum 15. April zu 3 Kindern, Junge Quinta, Mädchen 2. u. 3. Schuljahr, gesucht. Bewerbungen mit Bild an **Frau von Flemming, Gieskow, Kammin (Pommern)-Land.**

Zum 1. April d. J. werden für die hiesige Verwaltung folgende Kräfte gesucht:

1. **Ein Kreisausschuß-sekretär** im Beamtenverhältnis mit den Bezügen d. Besoldungsgruppe 7a der RBO. und Aussicht auf Beförderung zum Kreisausschuß-Obersekretär. Bedingung: abgelegte erste Verwaltungsprüfung.
2. **Ein Kreisgärtner** im Angestelltenverhältnis mit den Bezügen der Vergütungsgruppe 7 TO. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter Beifügung eines Lichtbildes neueren Datums sind sofort nach hier zu richten.

Bischofsburg (Ostpr.), 3. 3. 1939.

Der Landrat
(Verwaltung des Kreiskommunalverbandes).

Zum alsbaldigen Antritt wird von der Stadtverwaltung in Lieberose (Niederlausitz) ein

Verwaltungsangestellter

mit Kenntnissen in der allgemeinen Verwaltung gesucht. Vergütung erfolgt zunächst nach Gruppe V PrAT. mit Aufrückungsmöglichkeit. Bewerber wollen ihr Bewerbungsgesuch mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild baldigst einreichen.

Lieberose (Niederlausitz), 23. 2. 1939.

Der Bürgermeister.
Steinhauer.

Verwaltungsgehilfe

für das Kreiswohlfahrts- u. Jugendamt auf sofort gesucht. Vergütung nach Gruppe VII TO A (Ortskl. B) nach Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung; sonst Gruppe VIII TO. A. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung umgehend erbeten.

Syke b. Bremen, den 4. März 1939.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses des Kreises Grafschaft Hoya.
Fürbringer.

Stenotypistin

mit guten Fertigkeiten in Kurzschrift und Maschineschreiben oder mit der Möglichkeit, sich diese schnell anzueignen, zum baldigen Eintritt gesucht.

Vergütung Gruppe VIII TO. A, Aufstiegsmöglichkeit vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen baldigst erbeten an

Städtische Spar- und Leihekasse in Blomberg (Lippe).

Bei der Stadt Bütow ist zum 1. April 1939, evtl. später, die Stelle

eines Verwaltungsgehilfen

zu besetzen. Bewerber mit Erfahrungen im Registraturdienst werden bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VII TO. A, Ortskl. B. Bewerbungen mit Lebenslauf beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Ariernachweis umgehend erbeten.

Bütow (Bez. Köslin), 2. 3. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung werden zum 1. April 1939 gesucht:

a) **ein Verwaltungsangestellter** zur Bearbeitung sämtl. Polizeisachen, Vergütung nach Gr. VII TO. A,

b) **ein Verwaltungsangestellter** zur Führung der Registratur, Vergütung nach Gr. VIII TO. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden baldmöglichst erbeten.

Rotenburg (Hann.), 3. März 1939.

Der Bürgermeister.

Beim Landkreis Rudolstadt ist am 1. April 1939 eine

Angestelltenstelle

der Vergütungsgruppe VII TO. A zu besetzen. Der Bewerber muß in der Lage sein, die Sachen der dem Amte obliegenden Standesamtsaufsicht selbständig zu bearbeiten. Außerdem obliegt ihm die Bearbeitung der Feuerlöschangelegenheiten des Kreises. Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften umgehend an die unterzeichnete Stelle.

Rudolstadt, den 1. März 1939.

Der Landrat.

Bei dem Kreiswohlfahrtsamt in Ebenrode (Ostpreußen) ist die Stelle

eines Büroangestellten

als Sachbearbeiter zum 1. April d. J. zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII TO. A. Bewerber, die eine gleiche oder ähnliche Tätigkeit bereits ausgeübt haben, wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs und begl. Zeugnisabschriften richten an den

Kreisausschuß Ebenrode (Ostpr.).

Bei der Amtsverwaltung Rhynern (Kreis Unna) sind zum 1. April 1939

2 Angestelltenstellen

zu besetzen. Verlangt werden gründliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Kommunalverwaltung, insbes. in Fürsorge-, Jugendamts- u. Schulsachen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII, sofern die I. Verwaltungsprüfung abgelegt ist nach Gr. VII der TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abst. und der politischen Zuverlässigkeit sind umgeh. einzureichen.

Rhynern, Kreis Unna (Westfalen), den 28. Februar 1939.

Der Amtsbürgermeister. Masche.

Bei der Stadtverwaltung Mühlhausen (Thüringen) sind sofort

mehrere Angestelltenstellen

zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII TO. A. Gelegenheit zur Teilnahme an einem Lehrgang zur Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung ist gegeben.

Bewerbungen mit begl. Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Nachweis der ar. Abstammung und Lichtbild sind sofort einzureichen an den

Oberbürgermeister in Mühlhausen (Thüringen).

Bei der Amtsverwaltung des Amtes Altenahr (Ahrtal), Kreis Ahrweiler, ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Amtsobersekretärs

im Beamtenverhältnis zu besetzen. Besoldung nach Gruppe 5b RBO., Ortsklasse B. Probezeit 6 Monate. Es kommen nur Bewerber in Frage, die die erste und zweite Verwaltungsprüfung abgelegt haben und praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Steuerverwaltung nachweis. können. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstamm, evtl. auch für die Ehefrau, sowie den sonst üblichen Unterlagen sind sofort einzureichen.

Altenahr (Ahrtal), 3. März 1939.

Der Amtsbürgermeister. Kobs.

Bei der hiesigen Verwaltung ist

eine Verwaltungsgehilfenstelle

zu besetzen. Die Anstellung erfolgt unter Zugrundelegung der TO A nach Vergütungsgruppe VIII. Abgelegte Verwaltungsprüfung wird nicht zur Bedingung gemacht. Grohn hat Ortsklasse B und hat 6000 Einw.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind an den Unterzeichneten unter Angabe des Antrittstermins einzureichen.

Grohn (Bez. Bremen), d. 28. 2. 39.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung **Gützkow** (Kreis Greifswald) wird für sofort, spätestens zum 1. April d. J.,

ein jüngerer Verwaltungsangestellter

gesucht. Vergütung nach Gr. VII TO. A, Ortskl. C. Verlangt wird selbständiges Arbeiten in allgem. Verwaltungs-, Wohlfahrts-, Polizei- u. Standesamtsangelegenheiten. Bewerbungen mit den übl. Unterlagen und Lichtbild unter Angabe des frühesten Antrittstermins sind umgehend einzureichen. 1. Verwaltungsprüfung erwünscht.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Ortspolizeibehörde (Industriebezirk von 21 000 Einw.) soll zum 1. April d. J.

ein Bürogehilfe,

der seiner Militärpflicht genügt hat, eingestellt werden.

Mückenberg (Kreis Liebenwerda), den 2. März 1939.

Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde.

Zum 1. April 1939 wird für die landrätliche Verwaltung ein erfahr.

Staatsangestellter

für die Bearbeitung der Kraftfahrzeug-Angelegenheiten gesucht. Vergütung nach Gruppe VIII bzw. VII TO. A, Ortskl. B. Gefordert werden gründl. Fachkenntnisse, nähere Kenntnisse von Gesetzen, Verwaltungsvorschriften usw. auf dem Gebiete des Kraftfahrzeugwesens.

Bewerbung. mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Nachweis der arischen Abstammung werden umgehend erbeten.

Neustadt am Rübenberge, den 6. März 1939.

Der Landrat

Ab 1. April 1939 ist bei der Stadtverwaltung Falkenburg (Pom.)

eine Verwaltungsangestelltenstelle

zu besetzen. Gefordert werden praktische Kenntnisse in Polizeiangelegenheiten (Verwaltungspolizei, Erfassungs-, Melde- und Wehrersatzangelegenheiten). Vergütung nach Gruppe VI b, Tarifordnung A.

Bewerbungen mit den übl. Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Falkenburg (Pom.), d. 28. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Die Stadt Lippehne sucht zum sofortigen Dienstantritt eine flotte

Stenotypistin.

Bezahlung erfolgt nach Vergütungsgruppe V PrAT. bzw. VIII TO. A.

Bewerbungen werden umgehend erbeten.

Lippehne (Kreis Soldin), 28. 5. 39.

Der Bürgermeister.
Noack.

Bilder empfehlen wir nur auf Verlangen beizufügen

Bei der hiesigen Verwaltung ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Gemeindedieners und Vollziehers

zu besetzen. Die Stelle ist eine Angestelltenstelle und wird nach Vergütungsgruppe IV des Angestelltentarifs besoldet Mit der Stelle ist gleichzeitig das Amt eines Motorspritzenführers und Feuerlöschgeräteverwalters verbunden. Der Bewerber muß also zumindest Inhaber des Führerscheines III sein. Eine gute, geräumige Dienstwohnung im Rathaus ist vorhanden.

Bewerbungen sind umgehend mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Ariernachweis für sich und Ehefrau an den Bürgermeister einzureichen.

Wehrstedt bei Halberstadt, den 1. März 1939.

Der Bürgermeister.

Bademeister

f. d. Saison für neuerbaute Schwimm- und Sportanlage gesucht. Bewerbungen sind zu richten an den

Bürgermeister der Gemeinde Karstädt
(Berlin—Hamburger Bahn).

Gepr. Schwimmeister

für die Badezeit vom 15. Mai bis einschl. 15. September 1939 gesucht. Vergütung nach Gruppe VIII TO. A. Daneben hat der Schwimmeister bestimmte Nebeneinnahmen, die ihm in voller Höhe überlassen werden.

Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg b. Berlin.

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich Paul Apelt in Berlin-Zehlendorf; für den Anzeigenteil: Robert Bösche in Berlin-Neukölln; Druck und Verlag: Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21.
DA. 4. Vj. 38: 8092 einschließl. Streuversand: 4314 — Pl. 6.

Stellengesuche und Stellentausche

Stellengesuche u. Stellentausche müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserm Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Studienassessor a. D., Endvierziger, kath., gesund und voll arbeitsfähig, verlobt, sucht, um bald heiraten zu können, sofort od. 1. 4. 39 Dauerstell. an anerk. höh. Privatschule, auch in Ostpreußen. Lehrbef.: Lat., Griech. I, Gesch. II. Lehrerfahr. in Deutsch, Rechnen, Französisch, Englisch. Gehaltsangaben erbeten. **U E 88**

Hauslehrer, reichste Erf., erstkl. Erfolge u. Zeugn., sucht St., sofort od. später, auch Vertr. **A T 45**

Mittelschullehrer (Engl. u. Franz.), jetzt Volksschule, 40 J., Familie, Pg., NSLB., SA., Luftschutzlehrer; 15 J. Praxis an Höherer und Volksschule, Unterrichtserfahrung in Deutsch, Mathematik (VI, V, IV), Geschichte, Erdkunde u. Deutsche Kurzschrift, Neigung u. Befähigung für Turnunterricht, sucht planm. Stelle an Rektorat, Mittel- od. Handelsschule; auch als Ersatzmann. Stelle kann 3 Monate nach Kündigung der jetzigen angetreten werden. **F O 46**

Studienassessorin

Dr. phil., 31 J., m. d. Fächern Deutsch, Geschichte, Französisch, Philosophie (Prüfungen I, I, I, II) und Lehrerfahrung in Englisch und Latein, sucht zu Ostern 1939 verantwortliche Stellung in Oberschule für Mädchen oder Landerziehungsheim. Angebote unt. 2610 an Anzeigenmittl. **A. Baumgarten, W.-Barmen.**

Volksschullehrer sucht zu Ostern Stellung als Musiklehrer an höherer Schule. Vorbildung: 1. Lehrerprüf., 7 Semester Musikstudium; mehrjähr. Tätigkeit im höh. Schuldienst sowie als Chorleiter u. hauptamtl. Organist (evgl.). Tätigkeit in der HJ.; Pg. Erstklassige Zeugnisse. — Gehaltsangabe erbeten. **B K 47**

Studienassessor, Pg., NSLB., 29 J., verh., Geschichte I, Deutsch I, evgl. Religion II; Unterrichtserfahrung in Erdkunde, Latein und Turnen, sucht Stellung. Gehaltsangaben erb. **C V 48**

Kunsterzieher, verh., Pg., Mitglied der RKK., festangestellt an einer Knabenmittelschule, sucht aus rein persönl. Gründen Tausch aus rhein. Akademiestadt in kleinere Stadt mit waldreicher ländlicher Umgebung bei gleichwertigen Voraussetzungen. Bei Angebot von vakanten Stellen erfolgt unt. obiger Bedingung sofortige Bewerbung. **E S 50**

Biologin, Studienassessorin, Dr. rer. nat., Fächer: Biologie, Chemie, Physik, 30 J., in 2/3 staatl. Verwendung, sucht sich an städt. Schule zu verbessern. **D U 49**

Akadem. Mittelschulanwärterin aus Schlesien, 36 J., Mathem., Chem., Phys., z. Z. i. öffentl. Volksschuldienst, Unterrichtserf. auch in and. wissensch. Fächern sowie Leibesübungen und Nadelarb., sucht z. 1. April 1939 Stell. an öffentlicher Mädchen-Mittelschule. (Pgn., NSF.) **G R 51**

Studienassessor,

Math. I, Erdk. I, Physik II, Auslandsk. u. Unterr.-Erf. in Spanisch, Erf. in Volksschule und Internat, alle Examina „gut", Polit. Leiter, sportl., 31 J., s. St. an staatl., städt. od. Wehrmachtschule. **T O 91**

Heimleiter und Erzieher, Stud.-Ass. a. D., 36 J., evg., led., NSLB., Parteianw., umsicht. u. tatkr. Persönlichk., guter Organisator, musikal., kaufmännische Kenntnisse, reiche Erfahrungen auf allen Gebieten der Heimerziehung, sucht nur Dauerstellung. **D E 78**

Erf. Lehrerin, an Schule u. i. Familie tät. gewes., s. St. i. Norddeutschl. **J Q 55**

Technische Schulamtsbewerberin mit Turnen, Schwimmen, Rudern, Orthopädie, Werkunterricht (Zeichnen, Weben), s. St. an höh. od. Mittelschule zum 1. 4. od. 1. 10. Stadt mit Hallenbad Bedingung. Gebirge? 33 J. alt, 6 J. Schuldienst in Großstadt. Bezahlung? **Y N 53**

Dr. phil. (ohne Staatsex.) Hauslehrer in ungek. Stellung (Unterst.: Lat, Mathem., Dtsch, Erdk., Biol., Zeichnen), sucht Tätigkeit an Privatschule. **X L 54**




Diplom-Landwirt,

42 Jhr. alt, sucht Vertrauensstellung in Landwirtschaft, Industrie, Handel, Genossenschaft, im Versuchswesen od. als Bodenschätzer. Langjähr. prakt. Erfahrung auf allen Gebieten der Landwirtschaft und deren Nebenbetrieben (Spiritusbrennerei, Teichwirtschaft). Ist an strengen, gewissenhaften Dienst gewöhnt, ist nüchtern, energisch, kann Maschine schreiben u. stenographieren, beherrscht Buchführung, ist bilanzsicher; guter Organisator, sicheres Auftreten, gewandt im Umgang mit Behörden. Da Lehramtsprüfung, würde er auch als Landwirtschaftslehrer tätig sein. Erstklass. Zeugnisse u. beste Nachfrage stehen zur Verfügung. **L 31**

Lehrerin für Gymnastik und Werkunterr., außerdem Kindergärtnerinnenausbildung, langj. Erf., sucht Stellung. **H P 52**

Jugendleiterin, mit mehrjähr. unterrichtl. Tätigk. (bes. Eignung f. Werkunterr.) u. vielseit. prakt. Erfahrung auf allen Arbeitsgebieten, sucht Stelle an Ausbildungsstätte für Frauenberufe oder Kindertagesheim. **Z M 56**

Studienrat i. R., 45 J., Rhld., k., verh., Lehrbef.: Dtsch, Lat., Gr. I, Hauptinteresse Lit.- und Kunstgesch., franz. u. span. Sprachkenntn., sucht geeigneten Wirkungskreis. (West- od. Süddeutschl. bevorzugt.) **W C 57**

Studienassessorin mit den Fächern Engl., Franz., Erdkunde sucht für Ostern 1939 Beschäft. an höh. Mädchenschule oder Mittelschule. 2½jährige Lehrerfahrung an Frauen-Oberschule. **P Q 40**

Staatlich geprüfter **Lehrer für Kurzschrift und Maschinenschreiben,** als technischer Lehrer an einer 2jähr. Handelsschule tätig, möchte sich Ostern 1939 verändern. Angebote baldigst erbeten. **Z K 28**

Kindergärtnerin, lehrberechtigt, als Hauslehrerin tätig, erfahren und kinderlieb, mit guten Zeugnissen, sucht neuen Wirkungskr. Mark Brandenburg bevorz. **J H 37**

Staatl. gepr. Musik- und Gesanglehrerin mit Lehramtsprüfung für deutsche Oberschule sucht zum 1. 4. 39 oder 1. 10. 39 Musiklehrerinstelle an Oberschule, wenn Aussicht auf feste Anstellung vorhanden ist. **R S 41**

Akad. Mittelschullehrer, evgl., led., 45 J., SA. u. NSDAP., NSLB., Fächer: Deutsch u. Sprachen, mit Ia Empfehlungen, sucht Stelle an Privatschule zu sofort. **F R 18**

Erfahr. Hauslehrer, mit Unterrichtserlaubnis, bestens empfohlen, sucht Stellung in Ostpreußen ab Ostern. **Z M 14**

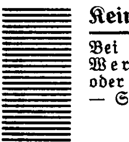
Akadem. Rektor, langj. Leiter einer städt. Schule mit Vorbereitung bis Sekunda, evgl., Pg., 53 J., i. R., mit Staatsex. f. Franz. I, Engl. I, Deutsch I, Assessorprüf. u. Prüfungen für das Volksschulamt, Internatserfahrung, sucht Stelle als Leiter oder Lehrer an Privatschule. **T N 12**

Musiklehrer, beide Volksschull.-Examen, staatl. Musiklehrerprüf. f. höh. Schulen, Pg., langj. Erf. in Unterricht und Feiergestaltung, möchte sich freiwillig verändern. Neben Musik and. Fächer (Unterstufe). Gehaltsang erb. **CD 34**

Ehem. Alumnatsleiter, langjähr. erfolgr. Haus- u. Privatlehrer, 43 J., evg., led., Akadem. (ohne Staatsex.), sucht ab Ostern Dauerstell. (In- oder Ausland). Prima Zeugn. u. Ref. Perf. Engl., Span., Franz. NSLB.-Mitglied. Führerschein I u. III, Auto- u. Motorradbes. DLRG.-Rettungsschwimmer, Leibesüb., Sport, Basteln. 10 J. Ausl. u. Uebersee (wissensch. Forschungsreisen), z. Z. als Lehrer und Erzieher in bekannt. märk. Alumnat erfolgr. tätig. Bevorz. Stell. auf dem Lande, wo Heirat od. Beteil. mögl. (evtl. auch Kinderheim). **E F 35**

Studienreferendar (Mathematik/Physik) sucht Stelle an Privatschule. **G H 36**

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!



Kein Ostern ohne Moselwein

Bei allen Familienfeiern die Werbekiste mit 10 Fl. zu 12, 15 oder 18 RM. auch sortiert franko! — Sortenverzeichnis mitverl. — **Moselweinhaus F. & W. Schmitgen** Bernkastel 58 (Mosel)

Verw.-Angestellter, 31 Jhr., verh. (2 Kinder), Schulbild.: Primareife, SA.-Scharführer, Pg., selbst. Arbeiter, erfahren in sämtl. einschl. Verw.-Arb., Kurzschrift, Schreibmasch., seit 3 Jhr. tätig als Sachbearb. im Bau- und Siedlungswesen, Hoch- u. Tiefbau, Baupolizei, in ungekünd. Stellung, Besoldung z. Z. Gr. VII TO. A, sucht Anstellung ähnl. Art mit Gelegenh. zum Besuch der Verw.-Schule zwecks Ablegung der 1. u. 2. Prüfung. M 32

Vermessungstechniker, 30 Jahre alt, bisherige Tätigkeit: Stadtvermessungsamt, Kulturamt, Siedlungsgesellschaft, Industrieunternehmen und Stadtplanung, sucht ausbaufähige Beamtenstelle. T 33

Gemeindearbeiter, 31 J. alt, verh., sucht Dauerstellung als Gemeindediener und Nachtwächter, auch als Arbeiter. Gute Polizei-Führungszeugnisse sind vorhanden. **W. Pokel, Großörner** bei Hettstedt (Südharz).

Kanzlei- u. Büroangestellte bei Behörde (Ostpr.), i. ungekündigter Stellung, an sicheres selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht neuen Wirkungskreis zum 1. 7. 1939 oder später (mögl. Vertrauensst.). K 34

Abiturient, ungek. b. Behörde m. statist. Arbeiten besch., s. St. z. weit. Einarbeiten i. Stadtverwaltung (o. a. Beh.) mit Schulungsmöglichkeit. C 35

Kassenangestellter, Pg., verh., 38 J., 1. Verw.-Prüfung mit Erfolg, langj. Kassenpraxis (Durchschreibebuchhalt.), zuletzt **rd. 5 J. Leiter einer Kämmereikasse** (Stelle mußte mit Vers.-Anw. besetzt werden), sucht wieder selbständ. Stelle, jedoch mit Aussicht auf Anstellung als Beamter. Ablegung der 2. Verw.-Prüfung beabsichtigt. A 36

Amtskassenangestellter, Pg., 28 J., 10 J. i. Gemeindekassendienst, beide Fachprüfungen, gute Zeugnisse, sucht neue selbständige und verantwortl. Dauerstellung. S 39

Diplomlandwirt, Mitte 30, praktisch und theoretisch bestens geschult (Lehrbefähigung), sucht Dauerstellung. Q 38

Stadtsekretär, 30 J., verh. (2 Kind.), Pg., Sonderaktion II, Beamter, will sich verändern. Beamtenobersekretärstelle bei Kasse od. Steuerverwaltung bevorzugt. 1. Verw.-Prüfung abgelegt. Seit 1924 in der Kommunalverwaltung. Gegend: West- oder Mitteldeutschland. N 40

Verwalt.-Inspektor, 30 J., verh. (2 Kind.), Pg., NSKK., mittl. Reife, ausgez. Ausbildung u. Prüfungen, Stenogr., Führerschein, 16 J. Allgemeine, Finanz- und Kassenverwaltung, Steuer und Vollstreckungsdienst, sucht ausbaufähige Stelle (mindestens IVb[1] RBO). M 37

Amtssekretär (Kassenfachmann), 30 J., verh, Pg. u. SA.-Mann, Verwaltungsschule besucht, 1. u. 2. Verwaltungsprüfung abgelegt, 16 Jahre Kassenpraxis, bestens vertraut mit dem gesamten Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, wünscht Anstellung als Rentmeister oder gleichwertige Stelle. O 41

Doktor d. Philosophie, Historiker, ledig, Pg., 29 J., bisher erfolgreich tätig als wissenschaftl. Schriftsteller (sächs. Landesgesch., Sippenkunde usw.), sucht Stellung als **wissensch. Hilfsarbeiter, Archivar, Bibliothekar** u. ähnl. in Mitteldeutschland. S 42

1. Wohlf.- u. Jugendamtfachkraft, 12 J. Prax., Verw.-Dipl.-Inh., 1. und 2. Prüf., z. Z. Stadtsekr. auf Lebensz., verh., 37 J., SA., Pg., sucht Ober- od. Insp.-St. b Kreis- od. Stadtverw. B 22

Verwaltungsangestellter, 27 Jhr., verh, Pg., SA., 1. Verw.-Prüfung, durch 10jähr. Verw.-Praxis auf allen Gebieten der Gem.-Verw. vertraut, sucht **Beamtenstellung nicht unter A 7 a RBO.** Nähe Breslau bev. E 25

Wo kann sich perfekter **Fußpfleger** u. staatl. gepr. **Masseur und Bademeister,** langj. erfahr. Fachm., niederlassen od. findet gute Dauerstellung, auch ähnl. Fach. 38 Jhr., verh., früh. Polizeiwachtmstr. J 29

Für Verwaltungsschule! **Assessor,** Dr. iur. habil., Lehrbeauftragter an Hochschule, Lehrkraft des NS.-Berufsseminars, Besucher der Verw.-Akademie, jurist. Schriftsteller, Kreisfachredner, Pg., 37 J. alt, sucht Stelle als Studienleiter od. hauptamtliche Lehrkraft an Verwaltungs-, Sparkassenschule oder Verwaltungs-Akademie. D 24

Verwaltungsfachmann mit langj. Erf. im Behördendienst, insbes. im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, 38 J., verh., Pol. Leiter, Hörer der Verw.-Akademie, 10 J. Leiter eines großen Kirchensteueramts der Thür. evg. Kirche, vorher Finanzamt, Polizei- und Stadtverwalt., als Rechnungsprüfer ausgeb., guter Organisator, in ungek. Stellung, Gr. Vb TO. A, sucht and. Wirkungskreis (mögl. leitende Stell.) zum 1. 4. 1939 oder später. Gute Zeugnisse und Referenzen. K 30

Suche Stell. als Heimleiter, ggf. Volkspfleg. od. Erzieh., in Erzieh.- od. Erholungsheim der NSV., Landheim od. ähnl. Bin 35 J. alt, verh., 1 Kind, Pg. u. führend in der HJ. tätig. 3 J. Jugendherbergswart, 2 J. Landjahrheimleiter, mehrj. Erziehertätigkeit, fachtechnisch und landwirtschaftlich geschult. N 10

Bei Bezug der Zeitung durch die Postämter

wolle man Beschwerden über unregelmäßige Lieferungen nur bei dem Postamt anbringen, bei dem die Bestellung erfolgte. Wir liefern die Zeitung rechtzeitig zur Beförderung auf, daher ist die Post zur pünktlichen Lieferung verpflichtet. Eine Mitteilung an uns ist zwecklos, da wir zur Abhilfe nichts tun können. Nur der Empfänger der Zeitung ist zur Beschwerde berechtigt.

Kassierer, verh., 37 Jhr., Pg., in ungek. Stell., sucht Vertrauensposten zum 1. 7. Vielseit. Erfahrung auch als Buchhalter und langjähr. Gemeindekassenverwalter. Führerschein III. H 28

Verwaltungsangestellter, 27 J., Pg., verh., seit 1926 im Komm.-Dienst, 1. Verw.-Prüf. abgelegt, in mehreren Verw.-Zweigen leitend tätig gew., sucht zum 1. 4. 1939 oder später Dauerstellung nach Gr. VI oder V TO. A in einer Stadt- od. Amtsverw. Evtl. auch Kassenverwaltung. C 2

Studienassessor, Dr. phil., 28 Jhr., Fächer: Deutsch, Französisch, Latein, Unterrichtserfahr. in Leibesübungen, Engl., Gesch., sucht Beschäft. an öffentl. höh. Schule od. Mittelschule. C X 55

Nach einer Verordnung des Werberats der deutschen Wirtschaft ist die kostenlose Aufnahme von Stellengesuch-Anzeigen bzw. von Stellentausch-Anzeigen nicht mehr gestattet. Aus sozialen Gründen wurde jedoch der Preis auf nur 10 Rpf. für die 46 mm breite Millimeterzeile festgesetzt. Die nachstehende Musteranzeige kostet 2,40 RM.

Kultur- u. Tiefbautechniker (SS.-Mann), 29 Jahre, tätig in Dränage, Flußregulierung, Wegebau, Wasserleitung, Be- und Entwässerung, Bauleitung, im Kommunal- und Staatsdienst tätig gewes., bis zuletzt selbst. Unternehmer, sucht sofort Stellung. Führerschein, eigenes Kraftrad. P 67

8 Druckzeilen
= 24 Millimeter Höhe
× 10 Rpf. = 2,40 RM.

Wenn auf ein Stellengesuch bzw. Stellentausch keine Angebote eingehen, kann auf Wunsch eine kostenlose Wiederholung in der übernächsten Nummer erfolgen. Manuskripte von Stellengesuchen und Stellentauschen müssen 10 Tage vor Erscheinen der betr. Nummer in unsern Händen sein.